

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

96.

Dienstag den 23. April

1876.

Edictalladung.

Wohem über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Breu- zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche in auf Mittwoch den 3. Mai Vormittags 9 Uhr an Gerichts- Zimmer No. 25, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekannt- ung eines Präklusiv-Beschlusses von Rechtswegen eintretenden Schlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anderaunt. Wiesbaden, 27. März 1876. **Rgl. Amtsgericht VI.**

Ausschreiben.

Die Lieferung von 360 Meter Leinwand zu Badetüchern und 80 Meter Cocosläufern für die hiesige fiskalische Badeanstalt im Submissionswege anderweitig vergeben werden. Interessanten wollen ihre bezüglichen, mit der Aufschrift: „**Sub- scription auf Leinwand (Cocos-) Lieferung**“ versehenen Acten verschlossen bis spätestens **Montag den 1. Mai Vor- mittags 9 Uhr** bei unterzeichneter Stelle einreichen. Muster Bedingungen können ebendasselbst täglich eingesehen, letztere auch in Erhaltung der Copialgebühren abschriftlich erhoben werden. Schwalbach, den 21. April 1876.

Königliche Hausinspektion.

Birkenbihl.

[H. 6963.]

Submission.

Die Anlieferung von sechzigtausend Keilziegel für die städtischen Altbauten pro 1876 soll im Wege der Submission verbunden werden. Offerten sind versiegelt unter Beifügung von Probesteinen zum 1. Mai cr. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt, unter Nr. 30, einzureichen, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können. Der Stadtbauamtsmeister. Wiesbaden, den 19. April 1876. **Schulz.**

Guts-Verpachtung.

Das Hofgut Weisberg bei Wiesbaden, bestehend aus ausgedehnten Wohn- und Oeconomiegebäuden, sowie 0,2 Hektar Hofraum und Wäldern, 16,0 Hectar Ackerland und 4,9 Hectar Wiesen, soll Montag den 15. Mai c. Vormittags 10 Uhr zu Hof Weisberg öffentlich abbietend auf 12 Jahre verpachtet werden. Die Bedingungen können auf dem Vereinsbureau eingesehen werden oder sind gegen die Copialgebühren von dort zu beziehen. Wiesbaden, den 30. März 1876.

Das Directorium des Vereins Kass. Land- und Forstwirthe. von Heemskerck. **Dr. Klaas.**

Notizen.

Heute Dienstag den 22. April, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobilargegenständen aller Art, Wirtschaftsgeräthen, Weinen, Liqueuren etc., in dem Hause Lannusstraße 27, zur „Stadt Straßburg“. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung einer großen Collection von Delbrückbildern, in dem Auctions- lokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Versteigerung in dem Rambaicher Gemeinwald Distrikt Kipfelberg. (S. heut. Bl.)

Gut erhaltene **Bücher** für die unteren Classen beider Gymna- sialen, Vorbereitungs- und Bürgerschule billig zu verkaufen Bleich- wasserstraße 14, 2 Stiegen links. 2320

Versteigerung.

Nächsten Freitag den 23. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden **Eide der Herrngarten- straße und Adolphsallee, Eingang durch's Thor: 1500 tannene Riemen (nordisches Holz) für Fußböden mit Nute und Feder, 20—23' lang, 3" breit und 9" dick,**

gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Riemen werden in Parthien von 30 Stück ausgebauten.

F. Müller, Auctionator.

NB. Die Abfahrt des Holzes darf nur vor dem Thore statt- finden. 23

Donnerstag den 27. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt **Lorenz Kenneisen** von Nordenstadt in seiner Behausung das **sämmtliche Wagnerwerkzeug** seines Sohnes, sowie dessen **Werthholz** öffentlich versteigern. Das Werkzeug besteht in drei noch ganz neuen Hobelbänken, sehr feinem, gutem Werkzeug für Chaisenarbeit, sodann zwei halb fertige Chaisentasten, 4 Paar noch nicht zusammengesetzte Räder, eine Parthie Felgen, Speichen und buchene und eschene Diele. 2340

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere **Flaschen-Biere** werden auch in der **Expedition des „Wies- badener Tagblatts“**, bei den Herren **Albert Kirschbaum**, Langgasse 53, Kaufmann **Franz Eisenmenger**, Moritzstraße 36, **J. Gott- schalk**, Goldgasse 2, und **S. Schmidt**, Bleichstraße 29, entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk

in Wiesbaden.

„Vins de Champagne.“

George Goulet & Co.,

Reims-Champagne.

Hof-Lieferanten Sr. Majestät des Königs der Niederlande.

General-Agentur für Westphalen, Rheinprovinz, Hessen-Nassau & Großherzogthum Hessen:

Hermann Blankenstein, Dortmund.

Proben werden gratis versandt. (H. 6957.)

17

Wiesbadener Baugewerkschule.

Von Königlich-Preussischer Regierung concessionirt.

Geprüfte Lehrer.

881

Ausbildung von **Bautechnikern, Bauführern, Maurer- und Zimmermeistern** u. Vorbereitung zum Eintritt in eine **höhere Lehranstalt**, sowie **einjährig-freiwilligen Examen**. Am Schlusse eines jeden Semesters findet ein freiwilliges **Reisler-Examen** statt. Das Sommersemester beginnt am 3. Mai, bestehend aus 4 Kl. Programme werden auf Wunsch gratis und portofrei zugesandt. Abgehende befähigte Schüler erhalten angemessene **Stellungen**. Anmeldungen werden baldmöglichst erbeten.

Der Director: **Vogel.**

Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen

von

Caroline Fetz, born. **W. Magdeburg**,

Louisenstraße 10.

Anfang des Sommersemesters den 1. Mai.

1216

Geschäfts-Anzeige.

Wir erlauben uns einem verehrlichen Publikum Wiesbadens anzuzeigen, daß wir dahier ein

Asphaltgeschäft gegründet haben.

Wir empfehlen uns zur Ausführung in allen Asphaltierungsarbeiten, bei schöner und dauerhafter Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

Krentz & Kimmerle, untere Albrechtstraße 10.

Wiesbaden, im März 1876.

11420

Emil Janz empfiehlt sich im **Kanal- und Sandfang-Ausleeren**. Bestellungen nehmen die Herren Kaufmann Meier, Nerostraße 5, und Kaufmann Dillmann, Schwalbacherstraße 2, entgegen.

961

Schirme (Sonnen- und Regenschirme) werden reparirt bei **Margra**, Schwalbacherstraße 19. 1667

Frau Elise Kleber,

Geisbergstraße Nr. 7,

empfehlen ihre neu eingerichtete amerikanische **Glanzwascherei** und verspricht beste Bedienung.

11198

Transportable Kochherde

eigener Construction zum Preise von 16, 20, 24 Thlr. und höher stets vorräthig und liefert unter Garantie

10776

Jean Kraus, Geisbergstraße 5.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Marie Autsch**, Hebamme,

193

befindet sich **Reutengasse 4** in Mainz. — Strengste Discretion.

Zur Beachtung.

Alte und neue **Wolle** wird zum **Schlumpfen** angenommen Stein-

gasse 13. Auch werden daselbst **Decken und Röcke geklept**. 11815

Ein wenig gebrauchter **Federwagen**, zum Metzger- oder Milchwagen sich eignend, ist billig zu verkaufen. Näh. Hochstraße 28 oder Ludwigstraße 6. 11480

Geld

auf Kleidungsstücke, Weißgeräth, Möbel, Betten, Schuhe, Stiefel, Gold, Silber, Uhren u. dgl. unter strengster Discretion Metzgergasse 37 im Laden von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr. 88

Eine Parthie **Duisburger Tabak** per Pfd. 63 Pf., **Holländer A B** per Pfd. 73 Pf. abgegeben Wolramstraße 25, 1 Stiege hoch. 1361

Mal-Utensilien

für Oel-, Aquarell- und Holzmalerei vollständig assortirt, von **C. Schellenberg**, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße 503.

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Aerzten als das einfachste und billigste empfohlen gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Theil. Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Schirg**, 30, Hoff-kerant, und **Oswald Beistegell**, Kirchgasse 30, erbeten. Haben bei **Wilh. Dietz**, born. Strassburger, Ph. Scher, Kirchgasse; **Carl Witt** in Diebrich.

I. Ruhrkohlen II.

in stets frischen Sendungen und allen Sorten liefert billigst frei an's Haus **W. Kimpel**, Adelheidstraße 20.

Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Schirg**, Hoff-kerant, und **Oswald Beistegell**, Kirchgasse 30, erbeten.

Ludwig Scheid, Nerostrasse 11

liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder**.

Mein Herz weiß sich rein, ein Wort von mir hätte mich überzeugt. So denke ich: Vieher Unrecht leiden, wie Unrecht ich und werde Sie wohl niemals wiedersehen. **Anna Ernst.**

Herrn M. in M. a. Z.

Sämmtliche Mitglieder grüßen herzlich. (Am Sonntag frühgrüßt auf der Strakenmühle.)

Dem Zwillingpaar **A. & A. Arnsberger** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen 12. Geburtstag.

2325

Richtet Euch auf großen Besuch.

Die herzlichsten Glückwünsche dem Zwillingpaare **Adolf Anna Arnsberger** zu ihrem heutigen 12. Geburtstag.

2414

Aber ohne Ueberzeugung.

Unlieb verspätet! Der lieben Frau **R.**, Weberin nachträglichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Verloren ein **Armband** von der Schwalbacherstraße 20. Dienermühle. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped.

Ein feines Mädchen sucht einige Monatsheften. Näh. Gasse 13 eine Treppe hoch rechts.

Eine geliebte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näheres Gasse 12, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.

Mädchen gesucht, das die Ausgänge bei **Näheres in der Expedition d. Bl.**

Eine Frau sucht Monatshefte. Näh. Steingasse 22, Hh.

Eine Monatsfrau gesucht Karlstraße 8.

Ein Mädchen sucht Monatsdienst. Näh. Elisabethenstraße 21.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Straße 20, Hinterhaus, 3. Stod.

Ein Mädchen sucht Monatshefte. Näh. Hirschgraben 14.

Eine Frau zum Waschen und Putzen gesucht Westrißstraße.

Eine zuverl. Frau sucht Monatshefte. Näh. Geisbergstraße 18.

Ein anständiges Mädchen, welches Nähen, Bügeln und Sticken versteht, sucht bei einer feineren Herrschaft eine Stelle als Dienstmäd. en. Näheres Moritzstraße 6 bei **H. Kopp**.

Reinliche Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welche häuslich lochen können, suchen sofort Stellen durch **Frau Schug, Hochstraße 16.**

Gut empfohlene Mädchen finden auf gleich oder später eine Stelle. Auch kann den geehrten Herrschaften gutes Dienstpersonal wiesen werden durch das Stellennachweisebureau von **Georg Selb**, Nerostraße 34.

Ein Mädchen, das die feine Küche versteht und in allen Theilen des Hauses erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 11.

Ein Mädchen aus guter Familie, im Nähen und Bügeln bewandert, wünscht sich in einer feinen Familie im ganzen Hauswesen weiter auszubilden. Dasselbe steht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Salair. Näheres Expedition. 2375

Ein Zimmermädchen, im Nähen und Bügeln gut bewandert, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Näheres Kerothal 25. 2423

Gesucht ein Stubermädchen, welches nähen und bügeln kann, wie Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch Frau Wintermeyer, Häsnergasse 15. 2421

Perfekte Kammerjungfern, Herrschaftszimmermädchen, welche bügeln und nähen können, gute bürgerliche und perfekte Köchinnen, Hausmädchen, sowie ein Fräulein aus der französischen Schweiz suchen Stellen bei feineren Herrschaften durch Frau Probator Robert Wwe., Sothstätte 4. 2379

Mehrere Mädchen

Als Köchin und Zimmermädchen, mit französischer Sprachkenntnis, suchen sofort Stellen. Näh. Steingasse 28. 2413

Gesucht zum 1. oder 15. Mai ein Mädchen, das selbstständig und gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres Oranienstraße 17, Bel-Etage. 2385

Hausmädchen für einen feineren Haushalt zum sofortigen Eintritt gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 2416

Langgasse 3 wird ein gefeztes Dienstmädchen gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. 2366

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Expedition. 2404

Mehrere tüchtige Herrschafts-, sowie einige Hotelsköchinnen, eine perfekte Kammerjungfer und gewandte Haus- und Zimmermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen d. Frau Petri, Faulstr. 10. 2410

Ein braves Mädchen, welches im Besitz guter Zeugnisse ist, wird auf 1. Mai gesucht. Näheres Wilhelmstraße 16, 1. St., zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. 2418

Ein braves Dienstmädchen auf gleich gesucht Behrstraße 14. Barriere. 2410

Ein **Duffetmädchen** mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle; auch suchen **Kammerjungfern**, welche **französisch** sprechen, 2 tüchtige Hausmädchen, gute Hotel-Zimmermädchen, 2433

Souvernante, gut empfohlen, sowie Herrschafts-Köchinnen Stellen. Gesucht werden: Bürgerliche Köchinnen, Hotel-Zimmermädchen, eine Kaffee-Köchin, sowie eine **Küchen-Haushälterin** durch Frau Birek, Bahnhofstraße 10 a. 29

Ein junges, israelitisches Mädchen, welches etwas bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1. St. 2431

Ein braves Mädchen für einfache Hausarbeit wird gleich oder zum 1. Mai gesucht Mainzerstraße 9. Gute Zeugnisse werden verlangt. 2434

Ein tüchtiges Hausmädchen wird zum sofortigen Eintritt gegen sehr hohen Lohn gesucht. Näheres Expedition. 2433

Ein Hausmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und nähen kann, sucht Stelle zum 1. Mai. Näheres Burgstraße 12, 3 St. h. 2432

Ein Junge findet Beschäftigung bei H. Isselbacher, Steindruckerei, Michelsberg 3. 2422

Stellen suchen: **Hausburichen**, gut empfohlene Diener, ein Küfer mit guten Zeugnissen als Küfer-Kellner oder Küfer; auch wird ein junger Diener gesucht durch Frau Birek, Bahnhofstraße 10 a. 29

Ein guter Bauschreiner gesucht Schwalbacherstraße 30. 2412

Ein ordentlicher Hausburische gesucht Michelsberg 26. 2398

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat, das Vergolder-Geschäft zu erlernen, kann sich melden bei W. Kossius, Vergolder, Mehrgasse 14. 2359

Gesucht werden ein Koch, ein Kutscher, mehrere Kellner und Hausburichen durch Commissionär Wintermeyer, Häsnerg. 15.

1 Krankenwärter, 1 Diener und 1 Hausburische suchen sofort Stellen. Näh. Steingasse 28. 2413

Gesucht gegen hohe Provision ein Agent, mit hiesigen Verhältnissen vertraut, von einer leistungsfähigen Brauerei am Plage. Schriftliche Offerten unter L. M. in der Exped. erbeten. 2370

Hausburische, ein gut empfohlener, zu aller Arbeit willig, sucht baldigst Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 2416

Ein **Wagner** sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres Ludwigstraße 10. 2374

Maler gesucht Schillerplatz 2a. 2415

Stellen-Gesuch.

Ein gebildeter, militärfreier, junger Mann (Invalide) sucht Beschäftigung als Aufseher, Laufburische u. Näh. Exped. 2427

Ein **Kellner** in eine Bierwirtschaft gesucht. Näh. Exp. 2425

Ein **braver Junge** kann die **Schreinerei** erlernen bei **Louis Schmidt**, Helenenstraße 2. 2430

1200 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 2408

Adlerstraße 38 sind 2 Zimmer und Küche im 2. Stock und ein Dachlogis auf Juli zu vermieten. 2362

Frankenstraße 8 sind 2 kleine Zimmer, Keller und Holzstall auf 1. Juli zu vermieten. 517

Friedrichstraße 12 ist im Hinterbau eine Wohnung an eine kleine Familie zu vermieten. 2392

Goldgasse 17 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 2419

Landhaus Gainerweg 4

ist die Parterre-Wohnung, enthaltend fünf Zimmer, zwei Mansarden, Küche und Keller, an eine stille Familie zu vermieten. 2390

Rirchgasse 8 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche u. im Seitenbau, auf 1. Juli zu verm. 2429

Schwalbacherstraße 1 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2399

Sommerstraße 3 ist ein Logis zu vermieten. 2393

Zwei Dachmansarden sind auf gleich oder später zu vermieten Feldstraße 6, Hinterhaus. 2401

Eine heizbare Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Schulberg 6, eine Stiege hoch. 2378

Zwei kleine Wohnungen zu vermieten bei **J. B. Williams**, Markt 7. 2428

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei **L. Ackermann**. 2371

Langgasse 4 ist ein Laden auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 2377

Schüler der höheren Anstalten finden nebst sorgfamer Pflege und Nachhülfe Kost und Logis Bleichstraße 33, 1. Stock. 2376

Jüngere Schüler finden in einer gebildeten Familie billig Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 2369

Für Schülerinnen hiesiger höherer Töchterschulen ist Wohnung sammt Kost, Pflege, Aufsicht und Nachhülfe-Unterricht zu finden bei **Pfr. a. D. Petsch**, Hellmundstraße 23. 2402

Dankagung.

Für die vielen Beweise der herzlichsten Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres innigstgeliebten, unbergelichen Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und Schwagers,

Johann Ph. Cron,

sagen hiermit den herzlichsten Dank.

2361

Die trauernden Hinterbliebenen.

Durch vortheilhafte Einkäufe

bin ich in den Stand gesetzt, nachstehende Artikel zu **außerordentlich billigen Preisen** zu verkaufen:

Gute Bettbarchente	von 46 Pf. per nass. Elle an.	Schwarze Cachemir , $\frac{3}{4}$ breit, von 1,60 Pf. per nass.
schwarze Bettzeuge	40 " " " " " "	schöne Kleiderstoffe 50
gute Hausmacher Leinen	43 " " " " " "	größte weiße Frauen-Bettdecken
schöne Vorhangstoffe	30 " " " " " "	graue-wollene

13 Jacob Meyer jun., 13
Marktstrasse

2318

Wir erlauben uns auf eine

neue Sendung schwarz seidene

Promenade-Röcke

in **grossartiger** Auswahl zu **sehr billigen** Preisen aufmerksam zu machen.

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

39

Frühjahr.

April 1876

Einladung zum Abonnement auf Eis.

Dasselbe beginnt wie gewöhnlich alljährlich **am 1. Mai**. Das Eis wird täglich an's Haus geliefert; auch solches je nach Bedarf schon jetzt geliefert werden.

Prospekte hierüber, welche alles Nähere besagen, habe ich bereits meinen alljährigen, verehrten Consumenten zugesandt. Sollte vielleicht Jemand übersehen worden sein, so bitte dies zu entschuldigen, mit dem Ersuchen, die Prospekte bei mir reklamiren zu wollen und die beigegebenen Postkarten (Bestellzettel) baldigst an mich zurückzusenden. Neue Abonnenten können jederzeit beitreten.

Was die Qualität des Eises anbelangt, so kann ich solches als **reines, klares Quellwasser-Eis** empfehlen, was nicht aus lang stehenden Teichen und unreinem Flusswasser und deshalb zu allen Zwecken verwendbar ist.

Eisschränke bester Construction habe in grosser Auswahl und allen Grössen zu **billigen, feinen** Preisen auf Lager.

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4

Katholischer Kirchenchor.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gemeinschaftliche Probe. Um allgemeine Betheiligung wird gebeten. 71

Höhere Mädchenschule mit Pensionat

von 2324

Johanna Rühl,

Rheinstraße 47.

Das neue Schuljahr beginnt den 29. April Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen werden jederzeit im Schullokal entgegen genommen.

Circus-Theater Certy,

Wiesbaden, vis-à-vis „Hotel Victoria“. 540

Dienstag den 25. April Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Große Vorstellung.** Zum Schluss: **Aischenbrödel.** — Auftreten erster Künstler und Künstlerinnen. — Vorführen und Reiten besessener Schulpferde. — Mittwoch den 26. April: **Zwei große Vorstellungen:** Nachmittags 3 Uhr und Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Althoff, Regisseur. P. Certy, Director.**

Bücher der höheren Töchterschule billig zu verkaufen Markt- platz 8, 1 Stiege hoch. 2289

Blinden-Anstalt.

In der letzten General-Versammlung unseres Vereins ist Herr **Kentner Guido Steinkauler** zum Vorsitzenden des Vorstands erwählt worden. Nachdem das Directorium von demselben ernannt worden ist, bitten wir wegen aller auf die Blinden-Anstalt bezüglichen Angelegenheiten mit Herrn G. Steinkauler hier, Mühlweg 7, in Verhandlungen treten und Zusendungen an denselben richten zu wollen.

Wiesbaden, den 24. April 1876. **Der Vorstand**

Männer-Gesangverein

Heute Dienstag Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Probe.

Wendel'scher Gesangverein

Dienstag Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Probe.**

Langgasse 12, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, sind mehrere **reines Hausmacherleinen**, Naturbleiche, preiswürdig zu verkaufen; daselbst wird Wäsche zum Waschen u. Bügeln angenom-

Beachtenswerthe Anzeige.

Verkauf von circa 1000 Duzend Damen- und Herren-

Glacé-Handschuhe

Burgstraße 2a.

Wegen der lang andauernden Geschäfts-Calamität bin ich von verschiedenen Handschuhfabrikanten der Provinz Sachsen, welche, um ihren Verpflichtungen nachzukommen, gezwungen sind, billig zu verkaufen, beauftragt, ihre Artikel zu folgenden billigen, aber festen Preisen zu verkaufen.

Preis-Courant:

- Damenhandschuhe, 1-Indpf., 75 Pfg., 1 Mt., 1 Mt. 25 Pf.,
- 2 " " " " 1 Mt., 1 Mt. 25 Pf.,
- hochfeine, doppelt genäht, 1 Mt. 75 Pf.,
- Herrenhandschuhe, 1-Indpf., 1 Mt., 1 Mt. 25 Pfg., 1 Mt. 50 Pf.,
- 1 " " gesteppte 2 Mt.

Auf diese billige Offerte erlaube mir ein hochgeehrtes Publikum Wiesbadens und Umgegend ganz besonders aufmerksam zu machen.

Geschäftsfokal: **Burgstraße 2a.**

Der Verkauf dauert nur ganz kurze Zeit.

Der Beauftragte:

H. Krämer.

2068

G. Appel, Frotteur,

Ellenbogengasse 4,

empfehlte sich im Frottiren und Anstreichen der Fußböden. 2354

Kinder-Zwieback.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem Publikum Wiesbadens seinen echten **Friedrichsdorfer Kinder-Zwieback**. Gef. schriftliche Bestellungen werden zwei bis drei Mal wöchentlich in nur frischer Waare ausgeführt. **Anton Gissel in Nedenbach.** 2400

I^a Würfel-Zucker, per Pfd. 55 Pf.,
feinsten Würfel-Raffinade, per Pfd. 57 Pf.,
(bei Abnahme mehrerer Pfund billiger),

I^a Kölner Melis, per Pfund 45 Pf. in Broden,
Colonia-, Pariser und holl.-Raffinade empfiehlt zu den billigsten Preisen
2403 **J. C. Keiper**, Kirchgasse 32.

James, Reisstärke per Pfd. 42 Pfg.,
Feinst blaue Waizenstärke per Pfd. 42 Pfg.,
Schram'sche Paketstärke per Pfd. 47 Pfg.,
bei größerer Abnahme billiger.

Jean Haub,

2269

Gde der Säfner- und Mühlgasse.

Mais oder Welschkorn,

kleines, vorzügliches Futter für Hühner und Tauben, empfiehlt
2373 **Julius Prätorius**, Samenhandlung, Kirchgasse 16.

Leuni's Zoologie und gut erhaltene **Saubücher** der beiden Gymnasien zu verkaufen **Abrechtstraße 9, 3. Stock.** 2368



Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Eine türkische Reise

von
Karl Braun-Wiesbaden.

Erster Band.
Die Donau. — Serbien. — Rumänien.
32 Bogen. 8°. Preis 5 Mark.

Inhalts-Verzeichniß.

- | | |
|---|---|
| <p>Widmung.
Erster Abschnitt: Von der schönen blauen Donau.
I. Die große Metropole des Stromes.
II. Wiener Witz und Wiener Blut.
III. Oesterreich-Ungarn und Deutschland.
IV. Ritter Anton von Schmerling.
V. Wien im Sommer 1875.
VI. Oesterreich und der Orient.
Erstes Intermezzo: Von Wien bis Belgrad.
Zweiter Abschnitt: Serbische Skizzen.
I. An der Pforte d. heiligen Kriegs.
II. Im Kanonier-Thal.
III. Der Schatz von Avala-Gora.
IV. Weltliche und geistliche Gütergemeinschaft in Serbien.
V. Belgrad und Semlin.
VI. Serbische Finanzen.</p> | <p>Zweites Intermezzo: Von Belgrad bis Ruschitsch. Oschurdschewo.
Dritter Abschnitt: Rumänische Plaudereien.
I. Erste Eindrücke. Die Stadt Bukarest.
II. Die Stadt aus der Vogel-Perspectiv.
III. Wolste. Die Walachen von 1835. Rumänien i. J. 1875.
IV. Walachisches Sigh-Eife.
V. Controversen über die Rumänische Sprache.
VI. Das Latein im Orient.
VII. Daco-Romanisches Cultur- und Lager-Leben im zweiten und dritten Jahrhundert.
VIII. Rumänische Sitten u. Zustände.
IX. Die Walachen im Banat und in Siebenbürgen.
X. Ein walachisches Märchen.</p> |
|---|---|

Verlag von **August Auerbach** in Stuttgart.
Vorrätig bei **Jurany & Hensel.**
354 (C. Hensel.)

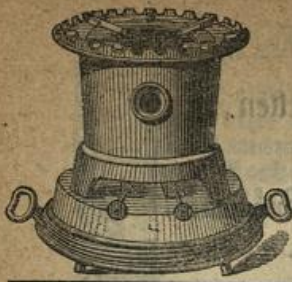
Neue Fischballe,
Gde der Gold- und Metzgergasse.
Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: **Belgoländer Schellfische, Cablian** 1. Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt, Zander (Sutal), ächter Rheinsalm 1. Qualität, Hechte, **Maifische**, Aale, kleine und extra große **Barsche**, sowie Karpfen per Pfund 70 und 80 Pf., **Caviar** etc. 87

Restauration Nicolai,
Römerberg 13.

Vorzüglicher **Apfelwein** per Schoppen 12 Pf. **Neu-**
städter 1875er per Schoppen 30 Pf. 2407

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen
von **Ernestine Fritze**, **Rheinstraße 20.**
Anfang des Sommerhalbjahres: 2365

Montag den 1. Mai Morgens 9 Uhr.



Größte Auswahl
in den neuesten und verbesserten Petroleum-Kochöfen mit allen dazu gehörigen Geschirren, nebst Kaffeeröstern, Kaffeeextract-Maschinen, Plättisen etc., sowie Gas-Öfen zu bedeutend ermäßigten Preisen bei
Bimler & Jung,
926 Langgasse 9.

Die vorzüglichsten
Dampf-Chocoladen

von **Joh. Phil. Wagner & Co.** in Mainz
empfohlen von
Oscar Bierwirth Nachf.,
Fasy & Becker,
Marktstraße No. 23.

12533
Kochapparate in reicher Auswahl und bester Construction empfiehlt
Fr. Sommer Wwe., Ellenbogengasse 6.
2266

Haarflechten und **Haarketten** werden sauber, billig und reell gefertigt von **Sam.**
E. Lange, Haarkünstler und Friseur, Hochstraße 23. 2417

Milch.

Ein **Gutsbesitzer** in Hattenheim hat noch täglich 15 bis 18 Maas **Milch** abzugeben. Näh bei Herrn **Heinr. Bossong,** Kirchgasse 18. 2386

Langgasse 21 ist eine Grube **Pferdedung** zu verkaufen. 2229

Kleine Schwalbacherstraße 9, 3 St., ist ein 4rädiger **Kinderwagen** und eine schöne Vogelbede zu verkaufen. 2328

Harzer Hühner und Weibchen zu verk. Saalgasse 26, Hth. 2326

Wasche z. Bügeln w. angenommen Schachtstr. 30, 3. St. 2322

Griech. u. latein. **Bücher** und griech. Vexikon für die Prima des Gelehrten-Gymnasiums Friedrichstraße 35, 3. Stod. 2395

Bücher der beiden Gymnasien zu verk. Wellenstraße 1. 2356

Eine neue **Bedutne** von Lama-Spizen, prachtvolle Dessins, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 2297

Täglich **frische Milch,** süßen und sauren Rahm zu haben in der Butterhandlung Saalgasse 34. 2411

Kartoffeln sind zu haben per Rumpf 27 Pf. Weichstraße 25, Hinterhaus. 2336

Bücher des Gelehrten-Gymnasiums zu verk. Friedrichstraße 31.

Ein Gymnasiaft sucht gründlichen **Ritherrunterricht.** Gef. Offerten unter Chiffre K. O. 23 bef. die Exped. d. Bl. 2290

3jährige weiße, starke, holländische **Spargelpflanzen** (die besten Sorten) zu haben in der Gärtnerei von **Heck & Strobel,** gegenüber der Taunusbahnhalde. 2332

Bücher der höheren Mädchenschule sind billig zu verkaufen Mauergasse 2, 1 Stiege hoch rechts. 2372

Morizstraße 28 ist wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen: Mehrere **Hobelbänke,** alle Arten Werkzeuge, eine größere Parthie Werthholzer, als: eichenes, nußbaumenes, lindenes und tannenes, eine Stemmmaschine, Möbelfarrnchen, 150 eichene Treppentritte, mehrere neue Zimmerthüren und Flügelthüren mit den dazu gehörigen Bekleidungen, zwei neue, polirte Bettstellen. 2352

Ein noch sehr guter **Schneepfarn** zu verk. Morizstraße 28. 2353

Ein gut erhaltener **Kranenwagen** ist zu verkaufen Köderstraße 24, Parterre links. 2364

Ein guter **Mehlwurmanfak** billig zu verk. Näh. Exped. 2337

Plastersteine zu verkaufen Saalgasse 5. 2380

Sardines à l'huile, beste Qual. per Dose 70 Pfg., **Mixed pikles** per Pfd. 80 Pfg., **Essiggurken** per 100 St. 1 Mark werden abgegeben Walramstraße 25, 1 Stiege hoch. 2381

Zu kaufen gesucht ein **Gewehrkrant.** Offerten unter **B. M.** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2405

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** (Korbwagen) zu verkaufen Mühlgasse 4, 3. Stod rechts. 2360

Kinderwagen, gebraucht, zu verkaufen Ellenbogeng. 6. 2267

Gutes Sauerkraut per Pfund 9 Pf., **Zwiebeln** per Pfund 7 Pf., **frische Eier** per 25 Stück Mark 1. 20. Walramstraße 25, 1 Stiege hoch. 2382

Eine Grube **Dung** unentgeltlich zu haben Michelsberg 26. 2397

Ein **Comptoir-Bult** zu kaufen gef. R. Bleichstraße 13. 2426

Ein **Kind** (geschält), hochträchtig, ist zu verkaufen. Näheres bei Gastwirth **Roth** in **Rambach.** 2280

Ein junges, kräftiges **Pferd,** sehr gut im Zug, zu verkaufen. **G. Bücher & Söhne,** Bierbrauerei, Bierstadter Felsenkeller. 2281

Veichstraße 1 (Frontspitze) ist sämmtliches **Meublement** wegzugshalber zu verkaufen. 2363

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

22. April.

Geboren: Am 20. April, dem Clavierpieler **Elie Charles Milochan** e. L. — Am 18. April, dem **Haubereier Wilhelm Fuhr** e. S., **R. Philipp Christian.** — Am 22. April, dem **Gärtner Jacob Appel** e. L., **R. Catharine Marie Philippine.**

Aufgeboren: Der Königl. Premier-Lieutenant **Hermann Josef Otto Christian Rothberger** von Reg., wohnh. daselbst, und **Marie Theresia Carolina Emma Kurt** von Mainz, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 22. April, der **Schuhmacher Peter Dieber** von Niddesheim, wohnh. dahier, und **Johannette Catharine Wendland** von Hestrich, A. Idstein, bisher dahier wohnh. — Am 22. April, der **Gärtnergehilfe Josef Faust** von Geisenheim, wohnh. dahier, und **Johannette Margarethe Louise Schmidt** von hier. — Am 22. April, der **Fabrikant August Heinrich Köster** von Neustadt, Reg.-Bez. Cöln, wohnh. zu Obernhof, A. Rastau, und **Amalie Aldegonda Beylen** von Olmen in der Königl. Niederl. Provinz Antwerpen, bisher dahier wohnh. — Am 22. April, der **Decorationsmaler Otto Wilhelm Theodor Köhler** von Demmin in Vorpommern, wohnh. dahier, und **Johannette Kiffel** von hier.

Gestorben: Am 21. April, **Elise, L.** des **Schreinergehilfen Georg Fröhlich,** alt 3 J. 9 M. 28 L. — Am 22. April, der **Plasterer Georg David Bird,** alt 53 J. 6 M. 13 L. — Am 21. April, **Franz Georg, S.** des **Seppadrügers Friedrich Docius,** alt 2 M. 29 L. — Am 21. April, der **Hausbursche Heinrich Lutz,** S. des **Tagelöhners Johann Baptist Lutz,** alt 17 J. 1 M. 29 L.

Armenverein.

Mehrere Einquartierungsбилетe zum Eintassiren für die Armen empfangen zu haben, bescheinigt mit Dank, die **Nachschung** empfehlend,
v. Eschubi, Oberst a. D.

Berlin, 21. April. (Königlich Preussische Lotterie. Ohne Gewähr.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 153. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: 3 Gewinne à 6000 M. auf No. 18888 26428 34183. 44 Gewinne à 3000 M. auf No. 2252 9049 9925 11394 16337 20095 21139 31084 31721 34227 34384 34837 38493 39748 43541 46330 48782 50142 51815 54126 55564 56499 57190 60521 61370 63340 65738 68928 69097 70484 73004 74696 75080 75227 75796 76299 81381 84049 85397 91747 98829 98916 94470 94980. 42 Gewinne à 1500 M. auf No. 1119 3143 7810 9902 11348 15334 15607 21198 21435 24920 24956 26507 31258 36476 37118 38633 42120 49837 49794 51000 52994 58216 58850 54544 55878 56721 58786 62839 68494 64444 68343 72177 73289 75927 78037 79504 79552 85375 86627 90109 91993 94382. 80 Gewinne à 600 M. auf No. 1100 1393 1892 4330 4444 4705 4880 4936 5378 5432 8818 9015 10145 10818 12712 15541 17589 19514 20109 20405 20669 21198 21589 22169 25911 26334 26372 26713 27215 27826 28085 29476 29561 31065 31802 34236 34451 37734 38758 40425 41050 43058 43285 43456 48185 49051 49419 52664 54986 56627 58605 61179 61423 61963 62524 63136 65722 69322 69599 70915 71934 73038 74653 75970 75971 76847 78246 81839 83621 83776 84107 84407 85297 86894 87479 87615 90140 91092 91345 94539.

Freiburg, 15. April. (Freiburger 15 Frcs.-Loose.) Gezogene Serien: No. 145 199 447 883 1088 1089 1404 1417 1428 1442 1478 1547 1802 1847 1856 2006 2191 2201 2250 2263 2443 2484 2514 2679 2806 2815 2967 3039 3107 3188 3481 3482 3523 3565 3672 3688 3695 3894 3897 3955 4028 4311 4455 4463 4515 4770 4821 4844 5005 5009 5044 5059 5353 5516 5603 5756 5829 (?) 5824 (?) 6184 6197 6236 6293 6380 6492 6520 6705 6733 6760 6864 6870 7284 7266 7693 7801 7809.

Berlin, 22. April. (Königlich Preussische Lotterie. Ohne Gewähr.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 153. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: 1 Gewinn zu 200,000 M. auf No. 89007. 1 Gewinn zu 30,000 M. auf No. 92605. 1 Gewinn zu 15,000 M. auf No. 20346. 8 Gewinne à 6000 M. auf No. 23441 77662 81082. 48 Gewinne à 3000 M. auf No. 5648 6422 9496 9748 11854 13645 15505 15742 18857 22661 23399 23684 25397 26267 26484 31903 33868 38462 39211 40509 41496 41533 42083 42087 47481 47957 51559 52107 54015 56427 57026 59405 62828 64786 66612 67085 70477 72878 72586 74912 (?) 74116 81173 82943 85053 86442 86511 87611 91255. 59 Gewinne à 1500 M. auf No. 402 538 8651 8928 4167 4506 7243 11217 11506 15105 17088 20494 21632 26985 27346 30156 30816 34715 36824 39688 41291 41696 42178 42864 43804 46190 50806 50454 51386 51769 52989 53750 53837 54222 54942 56334 58167 58858 63853 64431 65879 67379 69263 (?) 69848 71565 71892 72758 80574 82205 82228 83744 84788 84903 84881 85165 86800 90242 90623 94690 (?) 56 Gewinne à 600 M. auf No. 391 5480 10698 11274 11702 13955 14477 15869 15962 17377 23568 24498 24926 25218 27417 29314 32542 37217 38263 38438 40299 44414 45447 45681 47418 48759 49888 52159 52422 56128 59902 60973 64372 65560 66215 72458 74186 74198 74498 74516 75580 75863 76164 78195 78380 80706 80953 83523 84653 85635 86353 86656 87488 87565 90152 90418.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 23. April.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	333,56	333,66	333,49	333,57
Thermometer (Reaumur)	5,8	13,2	10,4	9,8
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2,86	3,30	3,26	3,14
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85,9	53,6	66,4	68,63
Windrichtung u. Windstärke	D. schwach.	N.W. mäßig.	N.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bewölkt.	theilw. heit.	—
Regenmenge pro □' in par. Cs.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Marktstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
 Nassauischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet.
 Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
 Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.
 Heute Dienstag den 25. April.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3-9 Uhr: Unterricht.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Wendelscher Gesangverein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Neue Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Erbprinz“.
 Gesangverein „Liedertafel“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
 Königl. Schauspiele. 90. Vorstellung. (189. Vorstellung im Abonnement.)
 Neu einstudirt: „Sperling und Sperber.“ Schwan in 1 Akt von Börner. — Triumpfs-Marsch von Wallerstein. — Zum Erstenmale: „Lebende Bilder.“ Lustspiel in 1 Akt von H. Bultaupt. — Zum Erstenmale: „An der Spree.“ Tanz-Divertissement von A. Balbo. — „Die Schwäbin.“ Lustspiel in 1 Akt von Castil. — Anfang 7 Uhr.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Wsfahrt: 6.† — 8. — 9. 13.*† — 11. 10.*† — 11. 50. 2. 33.† — 3. 56.* — 4. 43 (bis Mainz). — 5. 30.*† — 6. 30.† — 7. 16.* 8. 55. — 10. 3 (bis Mainz).
 Anfsnt: 7. 43. — 9. 12.* — 10. 33.† — 11. 35.* — 1. 1.† — 3. 8.* 8. 36 (von Mainz). — 4. 31. — 5. 7.*† — 6. 26 (von Mainz). — 7. 6.† 8. 32.*† — 10. 25.
Rheinbahn. Wsfahrt: 7. 40. — 8. 53.* — 11. 22. — 2. 53. — 4. 55. 8. 20 (bis Ridesheim).
 Anfsnt: 7. 15 (von Ridesheim). — 11. 22. — 2. 35. — 6. 23. 7. 43.* — 9. 5.
 * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Frankfurt, 23. April 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Riffolen (doppelt)	16 1/2	Amsterdam	169 65 B.
Holl. 10 fl.-Stücke	16	London	204 40 b.
Dukaten	9	Mailand	—
20 Freie Stücke	16	Paris	81 25 B. 81 G.
Sovereigns	20	Wien	167 40 S.
Imperial	16	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4	Reichsbank-Disconto	4.

Silwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Diez) Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn, Jbsstein und Camberg. Anfsnt: Von Camberg (Jbsstein, Dauborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

* Der Kaiser hat sich, wie wir vernehmen, bereits wiederholt in huldvoller Weise anerlegend über die Darstellungen der letzten Woche im Königl. Schauspielhaus dem Intendanten Herrn Hofrath Adelon gegenüber ausgesprochen.

* Se. K. Hoheit der Großherzog von Baden hat am Sonntag Abend unsere Stadt wieder verlassen.

? Gestern Morgen statteten Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Baden in Begleitung der Frau Fürstin von Hohenzollern der Frau Prinzessin von Wied zu Mainz einen Besuch ab.

? Strafammer vom 24. April. Wegen Verleumdung des Bürgermeisters zu Bierstadt wird der Tagelöhner Friedrich Ludwig Kaiser 2 von da zu einer Gefängnißstrafe von fünf Tagen verurtheilt und dem Verleumdigen die Befugniß ertheilt, den entscheidenden Theil des Urtheils nach eingetretener Rechtskraft auf Kosten des Angeklagten zu publiciren. — Gelegentlich eines am 31. Januar c. im „Pariser Hof“ dahier abgehaltenen Tanzfränzchens von jungen Leuten haben diese eine f. g. „Apfelsinen-Bowle“ angelegt und wurde hierzu der Wein und die übrigen Zutaten von dem Wirth gestellt. Die Rechnung belief sich auf 106 Mark 60 Pfg., was dem Vater des Gymnasiasten v. Wilderich zu hoch schien und Veranlassung nahm, in einem Inerat des „Rhein-Kuriers“ auf den Uebelstand aufmerksam zu machen, insbesondere sich über die hohen Preise ausließ und von dem „Ereinfallen“ junger, unerfahrener Leute spricht. Diergegen sülhte sich der Wirth beschwert und erhob Klage. Durch die heutige Beweiserhebung und die vorliegenden Rechnungen (Wein ist nicht unter einem Haler verabreicht worden), hat sich nach Erkenntniß des Gerichts als wahr dargestellt, daß die Preise überfess sind und wenn der Kläger auf das Wort „Ereinfallen“ ein besonderes Gewicht legt, so kann dies nur als eine Verwarnung angesehen und so gedentet werden, als würden die jungen Leute durch Schaden klug werden. Das Gericht hat in dem fraglichen Artikel eine Injurie nicht erblickt, spricht den Angeklagten von der gegen ihn erhobenen Beschuldigung frei und verurtheilt den Kläger in die Kosten. — Der Tagelöhner Wilhelm Datum, hier wohnhaft, wurde zu verschiedenen Malen von dem Fhrler Kuppele im Waldbiftrikt „Bahnholz“ mit einer Hopsenflange betroffen, an der sich ein Haken befand, welche zum Krebren von Holz benutyt wurde. Die Stange hatte sich Datum von dem Grundbesitzer des Bierbranners Müller im Diftrikt Grub genommen und wird deshalb der Angeklagte wegen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von 5 Tagen und in die Kosten der Untersuchung verurtheilt.

? Durch Erkenntniß des Königl. Ober-Tribunals vom 5. d. Mts. ist das Urtheil der Strafammer, resp. des hiesigen Polizeigerichts in der Untersuchungssache gegen den Schreiner Jacob Schmidt und Peter Arens, als Leiter des Zweig-Bereins der sozialdemokratischen Arbeiterpartei, wegen Uebertretung des Vereinsgesetzes bestätigt worden. Das Urtheil erster Instanz lautet außer der erkannten Strafe gegen die beiden Angeklagten zu je 20 Mark auch auf Grund des §. 16 des Gesetzes vom 11. März 1850 auf Schließung des dahier bestehenden Vereins.

§ Wiesbaden, 24. April. (Königl. Schauspiele.) Am Samstag trat Fräulein Meysenhym als „Marie“ in der „Regimentskocher“ auf. Wir haben bei Gelegenheit des früheren Gastspiels uns wiederholt so eingehend über die Leistungen dieser Künstlerin ausgesprochen, daß es darum für heute des Gleichen nicht bedarf. Wir wollen nur konstatiren, daß sie auch diesmal mit großem Beifalle aufgenommen wurde. Gleichwohl trug lehterer nicht mehr den intensiven Charakter des früheren, der sich bis zum Enthusiasmus gesteigert hatte. Es mag dies in dem Umstande begründet liegen, daß das Mittelregister von Fräulein Meysenhym's Stimme nicht mehr das zarte, sympathische Timbre zu besitzen scheint, das früher so begaube. An Kraft, namentlich in den höheren Tönen, hat die Stimme gewonnen, aber jedenfalls auf Kosten der Mittellage. Auch wollte uns bedünken, es sei an die Stelle der früheren Unmittelbarkeit und anspruchslosen Natürlichkeit schon mehr die Routine getreten. — Die Ausführung der Oper im Uebrigen brachte unsere längst bewährten Kräfte, von denen Herr Siehr (Sulpice) und Herr Warbed (Tonio) besonders lobend zu erwähnen sind.

† Wiesbaden, 24. April. Die Geschwister Fräulein Anna, Rosa und Emma Wagemann dahier haben ihr Haus Elisabethenstraße 17 an Herrn Jacob Brandt dahier für 80,571 Mark verkauft.

× Bei einem Besuch der hiesigen Fischzucht-Anstalt wurde uns außer einer Masse junger Forellen und sonstiger edler Fische auch eine sehr große Quantität Aalbrut gezeigt. Wir wollen nicht unterlassen, auf diese Seltenheit aufmerksam zu machen. Die jungen Aale sind ca. 4 bis 5 Cm. lang und ca. 1 Wm. dick, äußerst beweglich, munter und sehr rasch im Schwimmen. Für Aquarien dürften sich diese zierlichen, interessanten Wasserbewohner gewiß ganz besonders eignen, da ihre Haltbarkeit bei richtiger Behandlung wohl außer Zweifel stehen dürfte.

H. (Handels-Register.) Die Firma C. B. Schmidt ist erloschen. (Kunstverein.) Neu angekündigt: 1) „Genebild“ von B. Wied: King in Wiesbaden. 2) „Porträt“ von demselben. 3) „Vogel an der Wand“ von Fr. Heimerdinger in Hamburg. 4) „Parthie bei München.“ 5) „Parthie an der Ampel“, beide von Ph. Herrmann in Wiesbaden. * (Personal-Veränderungen in der Armee.) Russel, Oberstleut. 3. D. und Bezirks-Command. des 1. Bat. Landw.-Reg. No. 85, der

Charakter als Oberst verliehen. v. Bonin, Prem.-Lieut. vom 1. Kgl.-Reg. No. 80, zum Hauptm. und Comp.-Chef, v. Werner, Sec.-Lieut. von dem. Reg., zum Prem.-Lieut. befördert.

Mit der Neu-Pflasterung der Säfergasse ist begonnen worden. * Gesefern füllten zahlreiche Scharen von Confirmanden und Confirmandinnen mit ihren Angehörigen die Straßen unserer Stadt. Die Gelegenheit, ihren Kaiser zu sehen, mag dießmal sie in größerer Zahl Wiesbaden zum Zielpunkt ihres Ausfluges haben nehmen lassen.

* Der Triumph-Marsch des Herrn Anton Wallerstein, über dessen günstige Aufnahme in Berlin wir berichteten, kommt heute Abend im hiesigen Theater zur Ausführung.

Fremdenverkehr laut Babeliste 10,772 Personen. — (Wetter-Prophezeiung.) Laut Nachricht aus Petersburg hat sich dort das Newa-Eis in Bewegung gesetzt. Fast alljährlich folgt diesem Vorgang Frost im Westen Europas. Es wird deßhalb in dieser Woche zunächst veränderliche Himmelsbewölkung statthaben, dann wird bei Fortschreitung der Windrichtung nach Norden die Temperatur sich erniedrigen und stärkere Luftströmung rauhe Witterung verursachen.

Die Fahrt Sr. Majestät des Kaisers und Königs von Coburg nach Wiesbaden hat auf der Strecke von Coburg nach Würzburg in der Nähe der Station Bergheim dadurch eine halbstündige Verzögerung erlitten, daß ein Schraubenknopf an der Lokomotive, der die Tragsfeder des Kessels zu halten hat, abgesprungen war, was indeß zeitig genug bemerkt wurde, um einem etwaigen Unfall vorzubeugen.

Am 1. Mai d. Js. läuft die Frist ab, binnen welcher diejenigen Officiere ihre Ansprüche geltend machen müssen, welche auf Grund ihrer, durch den letzten Feldzug verursachten Invalidität der mit Bezug hierauf gewährten Beneficien theilhaftig werden wollen. Dieselben bestehen außer der zu verleihenden Berechtigung zur Anstellung im Civildienst in einer nicht unbeträchtlichen Erhöhung der gesetzlichen Pension. Wie die außergewöhnlich große Anzahl von Abschiedsbewilligungen beweist, welche in letzter Zeit durch das Militärnothensblatt bekannt gemacht wurden, hat eine sehr beträchtliche Anzahl jüngerer Officiere von der ihnen zur Seite stehenden Berechtigung Gebrauch gemacht. In der That sind nach der M. Ztg. gegenwärtig so viele Militärärzte vorhanden, daß bei allen Fächern des Civildienstes, welche für verabschiedete Officiere zugänglich sind, das Bedürfnis auf lange Zeit hinaus gedeckt ist.

Zur Befestigung der wilden Fischerei ist in den §§. 6 und 7 des Fischereigesetzes vom 30. Mai 1874 nähere Vorsorge getroffen worden. Der §. 6 cit., welcher sich auf Küsten- und Binnenfischerei bezieht, verordnet, daß Fischereiberechtigungen, welche, ohne mit einem bestimmten Grundbesitz verbunden zu sein, bisher von allen Einwohnern oder Mitgliedern einer Gemeinde ausgrübt werden konnten, künftig in dem bisherigen Umfange der politischen Gemeinde zustehen sollen. Sodann ist durch §. 7 cit. der freie Fischfang in den Binnengewässern aufgehoben und dagegen ein Fischereirecht gleichfalls für die politischen Gemeinden begründet worden. Ueber die Ausübung dieser den politischen Gemeinden übertragenen Fischereirechte trifft §. 8 des Gesetzes die näheren Bestimmungen. Nach einem Circular-Rescript des Ministers für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten vom 22. Februar d. Js. sind diese Vorschriften bis jetzt in vielen Fällen nur unvollständig durchgeführt. Der Minister hat deßhalb die Kgl. Regierungen und Landrathen noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß gerade in der Befestigung der wilden Fischerei eins der wirksamsten Mittel gefunden werden muß, um den durch unregelmäßige und schonungslose Ausübung der Fischerei geschädigten Fischbestand wieder zu verbessern, und daß die theils im Fischereigesetze schon erlassenen, theils durch die Ausführungsverordnung nach §. 22 dajelbst noch zu erlassenden fischereipolizeilichen Vorschriften nur geringen Erfolg versprechen können, wenn nicht zugleich der wilden Fischerei gesteuert wird. Hierbei bemerkt der Minister, daß es den politischen Gemeinden zwar freisteht, die Fischerei ruhen zu lassen, dagegen aber nach §. 8 des Gesetzes das Freigeben des Fischfanges unbedingt verboten ist. Um die wilde Fischerei und überhaupt den unberechtigten Fischfang möglichst zu verhindern, hat das Gesetz vom 30. Mai 1874 in den §§. 11 und ff. durch das vorgeschriebene Erforderniß der Erlaubnißscheine und Bescheinigungen eine der wichtigsten Controlmaßregeln eingeführt. Darnach bedarf Derjenige, welcher die Fischerei in den Revieren anderer Berechtigter oder über die Grenzen der eigenen Berechtigung, beziehungsweise des freien Fischfanges hinaus betreiben will, eines nach näherer Vorschrift des Gesetzes ausgestellten und beglaubigten Erlaubnißscheins, welchen er bei Ausübung der Fischerei zu seiner Legitimation stets mit sich zu führen und auf Verlangen des Aufsichtspersonals und der Local-Polizeibeamten vorzuzeigen hat. Auch Derjenige, welcher die Fischerei aus eigenem Rechte oder als Pächter betreiben will, bedarf einer Legitimation, die jedoch nicht den Character eines Erlaubnißscheins, sondern nur den einer Bescheinigung über die erfolgte, in §. 16 des Gesetzes vorgeschriebene Anzeige hat. Indessen sind von dieser Verpflichtung diejenigen befreit, welche in geschlossenen Gewässern — sei es aus eigenem Rechte oder als Pächter — die Fischerei betreiben wollen. Die §§. 12 ff. enthalten nähere Vorschriften darüber, von wem die Bescheinigung oder der Erlaubnißschein auszustellen und zu beglaubigen ist und der §. 49 bedroht Denjenigen, welcher bei Ausübung der Fischerei ohne die vorgeschriebene Legitimation betroffen wird, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu einer Woche.

Zur eigenen Ausübung des Jagdrechts auf seinem Grund und Boden ist der Besitzer nach dem Jagdpolizeigesetz vom 7. März 1850 nur auf solchen Besetzungen befugt, welche in einem oder mehreren an einander grenzenden Gemeindebezirken einen land- oder forstwirtschaftlich benutzten Flächenraum

von wenigstens dreihundert Morgen einnehmen und in ihrem Zusammenhange durch kein fremdes Grundstück unterbrochen sind. Diese Vorschrift hat nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 24. März d. J. auch auf ein solches Grundstück Anwendung, welches einen eigenen Grundbesitz bildet.

+ Frankfurt a. M., 23. April. (Wöchentliches Börsebericht.) Die Befürchtung, die ich in meinem vorwöchentlichen Bericht ausgesprochen habe, ist bereits zur Wahrheit geworden, indem die Waiffe sich in der That weiter entwickelt hat. Während der ganzen Woche herrschte anhaltend große Berstimmung und die Situation der Börse wurde täglich unerfreulicher, so daß man fast glauben könnte, die Börse befürchte jeden Tag die Nachricht der Kriegserklärung zu lesen. Außer den politischen Befürchtungen war es auch der österreichisch-ungarische Ausgleich, welcher die Börse in höchsten Grade beunruhigte, obwohl es fast keinem Zweifel unterliegt, daß sich schließlich die beiden Regierungen verständigen werden. Ob indeß nach Beilegung dieser für Oesterreich-Ungarn so wichtigen Frage eine dauernde Besserung eintreten wird, ist mit Bestimmtheit noch nicht vorzusagen, indem das Mißtrauen solche Dimensionen angenommen hat, daß es wohl erst mit der Klärung der politischen Lage wieder verschwinden dürfte. Von unseren Speculationseffecten variierten Credit-Actien während der ersten Tage der Woche zwischen 116 und 118, um sich am Schluß derselben rapid rückwärts zu bewegen, so daß sie à 109 mit einem neuen Verlust von 9 fl. aus dem Wochenverkehre schieden. Staatsbahnen und Lombarden hielten sich besser und büßten nur je 4 fl. ein. Noch empfindlichere Einbußen als die genannten Effecten erlitten fast sämmtliche österreichische Werthe. So gaben österreichische Renten über 8 pCt., ungarische Schatzbonds 4 pCt. nach und ungarische Eisenbahn-Anleihe büßte sogar nahezu 6 pCt. ein. Dabei ist für diese Effecten trotz der schon so ermäßigten Course noch nicht die geringste Kauflust bemerkbar. Eine fast rückgängige Bewegung verfolgten auch Loose und zwar verloren namentlich 1860er 8 pCt. und Ungarloose fl. 17. Ferner herrschte für österreichische Eisenbahn-Actien und Prioritäten überwiegender Verkaufslust zu weichen den Coursen. Von Ersteren notiren die meisten Gattungen fl. 3 bis fl. 5 niedriger und Letztere büßten fast durchgehend 2 bis 3 pCt. ein. Selbst die sonst so beliebten Staatsbahn-Prioritäten blieben nicht verschont und mußten sich der allgemeinen Bewegung anschließen. Eine Ausnahme machten nur Nordwest-Gold-Obligationen, indem sie ihren vorwöchentlichen Cours gut behaupteten, was als Beweis dienen kann, daß sich dieselben in guten Kapitalistenhänden befinden. Von fremden Staatsfonds waren auch Russen sehr matt und wesentlich billiger. Amerikaner dagegen nur wenig niedriger. Deutsche Obligationen bei allerdings nur geringen Umsätzen kaum verändert. Dagegen waren deutsche Eisenbahn-Actien und Prioritäten billiger am Markte. Auf dem Gebiet der Banken machte sich gleichfalls eine recht matte Tendenz bemerkbar. Reichsbank-Actien verloren neuerdings 2 pCt. Ferner gaben Wiener Bank-Actien 18 fl., Darmstädter 2 pCt. und Württembergische Vereinsbank 3 pCt. nach. Zu erwähnen sind auch Antwerpener Centralbank-Actien, welche aus bekannten Gründen 13 pCt. einbüßten. Auch eine Erholung habe ich hier noch hervorzuheben, nämlich diejenige von Effectenbank-Actien. Der vor einigen Tagen veröffentlichte Bericht dieser Bank übte einen äußerst günstigen Eindruck aus, so daß sich deren Actien, im Gegensatz zu der sonst herrschenden Strömung, um 1 pCt. erhöhen konnten. Auswärtige Wechsel in schwacher Tendenz. Oesterreichische Valuta hat sich wieder bedeutend verschlechtert. London und Paris etwas niedriger. In den Geldverhältnissen ist keine Aenderung eingetreten und sind dieselben nach wie vor sehr günstig.

König Ludwig von Baiern hat seine eigene Art, die Osterfeiertage zu feiern. Wie schon in früheren Jahren waren auch diesmal wieder am zweiten Festtage 1000 arme alte Leute aus allen Stadttheilen Münchens von ihm als Gäste zu einem reichlichen Mittagsmahl geladen, das in 11 Gasthäusern für sie bereit stand. Die Absicht des hohen Wirkens, ein Freudenfest zu veranstalten, ging vollständig in Erfüllung; denn es war eine Freude und ein Fest nicht bloß für die Geladenen, sondern auch für Diejenigen, welche Gelegenheit hatten, Zeuge zu sein der Fröhlichkeit und Dankbarkeit, mit der diese Stiefkinder des Glückes den Dingen zusprachen, die ihr ärmlicher Tisch sonst nicht zu bieten pflegt. Armenpfleger, Geistliche, Beamte und Bürger wirkten einträchtig und eifrig zusammen zur Ausführung des königl. Festes. Außer der Festmahlzeit erhielten die geladenen Mannspröner je 1 1/2 Liter Bier und Cigarren und die Frauen 1 Liter Bier und Kaffee.

Mit seltenem schönem Glanze leuchtet jetzt, nach dem Niedergang des Sirius, die Venus am Abendhimmel. Vor einigen Abenden konnte man mit bloßem Auge einen großen hellen Lichtkreis um den Abendstern erblicken, der kaum einem Mondhof nachstand.

(Ein Hund als Selbstmörder.) Vor einiger Zeit, schreibt der „Schweizerbote“ aus dem Lausenthal, trieb sich hier ein herrenloser Hund umher. Als sein Bemühen, sich einem neuen Herrn zuzugesellen, blieb erfolglos. Endlich erdarrte sich ein Eisenbahnwärter seiner und nahm ihn in Obdach; allein Elend und Noth hatte das arme Thier schon zu einem wirklichen „Lumpenhund“ gemacht und bald erhielt er auch hier den blauen Abschied. Kurz darauf legte er sich, der Folgen wohl bewußt, quer auf eine Eisenbahnschiene, von wo er gar nicht fortzubringen war. Die nächste heransfahrende Lokomotive schnitt dem Thiere den Kopf und ein Bein ab, welche neben den Schienen gefunden wurden, der übrige Körper wurde aber vollständig zerstückt. Offenbar hatte das Thier den Tod gesucht.

Stettin, 20. April. (Wie viel Weizenfröner gehen auf den Scheffel?) In Folge einer Wette wurde in diesen Tagen hier ermittelt, daß ein Neuschäffel Weizen (74 Pfund schwer) 1027,000 Körner enthält. Diese Zahl wurde dadurch gefunden, daß man 500 Körner wog und danach den Inhalt des Scheffels berechnete.

Druck und Verlag der E. Scheelenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Große Mobilien-Versteigerung.

Heute Dienstag den 25. und Mittwoch den 26. und nöthigenfalls Donnerstag den 27. April, desmal Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden durch die unterzeichneten Auktionatoren dem Hause Tannusstraße 27, „Stadt Straßburg“, nachbezeichnete Gegenstände, als: 8 complete Betten in Nußbaum und Tannen, 6 ein- und zweithürige Schränke, Kommoden, Waschtische, 1 Mahagoni-Buffet auf weißer Marmorplatte, 3 ausgezeichnete Billards (von verschiedenen), 1 Regulator, Oelbilder, 3 große, prachtvolle Wandspiegel, 1 großer Trumeaupiegel in Goldrahme, 200 Rohrstühle, 12 eichene Wirthstische, runde, eckige und viereckige Tische, Tafeltische, große Stagere mit Marmorplatte, circa 20 Dhd. Messer, Gabeln und Löffel in Nüchtern, Christofle, 5 Dhd. Kaffeelöffel, 500 gute Porzellanteller, Sauciers, Platten, Tassen, 500 Servietten, Handtücher, 50 fast neue Betttücher, Bettzüge, Leinwand, eiserne Gartenstühle, 1 Springbrunnen, Oelbilder, Gipsfiguren, 1 vollständige Kücheneinrichtung, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 30 Stück Kupferkasserolen, Kessel, Kupferpfannen, Formen, Tische, 4 Tische mit weißen Marmorplatten, Arrichten, 2 Eischränke, 1 Marmorofen, circa 100 Flaschen verschiedene Weine, Hochheimer, Rismanns, Bordeaux, Champagner und Viqueur, Punsch, 10 Weinfässer, 2000 leere Flaschen, Flaschengestelle und Lagerer, diverse Früchte, circa 1000 Stück Wein-, Bier-, Wasser- und Champagnergläser, 100 Dedelgläser, Quilliers, Tische und Senffächer, 1 Faß Häringe und 1 Faß Senf, Bierstühle, 11 Billardbälle, Vorhänge, Gallerien, Rouleaux, Teppiche und dergl., öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten. Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt und können die Gegenstände nur am Tage der Versteigerung eingesehen werden.

Marx & Reinemer,
Auktionatoren.

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse Nr. 4,
königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt. Thierarzt.
Sprechstunden: 8-10 Uhr Vormittags. 1289

Sämmtliche Schulbücher

in der Buchhandlung von
Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)

Kindergarten.

Den verehrlichen Eltern zur Nachricht, daß der Kindergarten am Mittwoch den 26. April Morgens 9 Uhr wieder seinen Anfang nehmen wird. Anmeldungen von Kindern vor dem schulpflichtigen Alter können am Dienstag den 25. April an täglich in der Anstalt, Wellenstraße 21, gemacht werden.
E. Höser. 2173
Nachträge 13 sind tauchschalige Frühkartoffeln zu verk. 203

Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 27. April, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im „Saalbau Schirmer“ durch den unterzeichneten Auktionator im Auftrag einer hohen Herrschaft folgende Möbel gegen Baarzahlung versteigert:

In reich geschnitztem Eichenholze:

- 1 Buffet, 1 Speisetisch mit 5 1/2 Einlagen, 12 Speisestühle,
- 1 Buffet, 1 Speisetisch und Speisestühle,
- 1 Bureau mit Bibliothekschrant, Aufsatz und Uhr,
- 1 Holzstühle, 1 Gueridon, 2 Galerien und Portiärs,
- 1 Fauteuil mit buntem Bezug.

In schwarzgeschnitztem Holze mit Vergoldung:

- 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Stühle Louis XVI. mit rothem Seidencoteline,
- 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Stühle Louis XV. mit rothem Seidencoteline,
- 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Stühle Louis XV. mit gelbem Seidenbezug,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit grünem Seidenbezug,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit grünem Seidenbezug,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit rothhalbselbenem Damast,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit blauem Seidencoteline,
- 2 Salontische,
- 1 Salontisch mit Marmorplatte,
- 2 Salontische mit Perlmuttereinlagen,
- 1 Salontisch ohne Perlmuttereinlage,
- 1 Salontisch mit Bronze,
- 2 Salonschränken mit Marmorplatten,
- 2 Salonschränken mit Sehereinlagen,
- 2 Salonschränken mit Bronze,
- 1 Consol mit Marmorplatte,
- 2 Console ohne Marmorplatten,
- 4 Pfeilerpiegel.

In nußb. (amerik.) und schwarzem Holze:

- 2 Bettladen mit Bettrosie, Korbhaarmatrasen und Kissen,
 - 2 Nachttische mit grauen Marmorplatten,
 - 1 Waschtisch mit Marmorauflage,
 - 1 Spiegelschrant, 1 Tisch mit Schublade.
- Ferner: 2 Chauffeuses, 1 Chaise-longue, 21 Stiegehängen, und in polirtem Nußbaum das Innere massiv. Eichen: 2 Herren-Bureau (1 mit Aufsatz für eine und 1 ohne Aufsatz für zwei Personen).

Sämmtliche Möbel sind nur ein halbes Jahr gebraucht und werden nur am 26. April Nachmittags von 3-5 Uhr zur Ansicht aufgestellt.

F. Müller, Auktionator.

Sämmtliche Schulbücher

sind vorrätzig in der
Buchhandlung von **H. Ebbecke,**
2233 Kirchgasse 10.

Ein fast neues Unterbett ist preiswürdig zu verkaufen Feldstraße 6, 1 Treppe hoch. 2913

Herren werden auf Wunsch nach Maß nach unter Garantie für gutes Sitzen prompt geliefert.

Specialität

fertiger Herren- und Damen-Wäsche

von

S. Süß, vormals J. B. Mayer,

Länggasse 38, am Kranzplatz.

484

Herrenhemden in Shirting mit glatten Einfäzen	à Mf. 2. —
" " " " gestreiften Einfäzen	à " 2. 20
" " " " gestickten Einfäzen	à " 2. 80
" " Chiffon " glatt leinenen Einfäzen	à " 4. 50
" " " " gestickten " "	à " 5. —
" " " " reich gestickten " "	à Mf. 6. u. 8. —
Herren-Nachthemden in Shirting	à Mf. 3. 50
" " Beinkleider in Leinwand	à " 4. —
Damen-Hemden in Shirting	à " 2. 40
" " Chiffon mit Stickerei	à Mf. 4. u. 5. —
" " schlesischem, irischem und Bielefelder Leinen	à Mf. 6., 9. u. 12. —
Damen-Nachthemden in Shirting	à Mf. 3. —
" " Jacken mit Stickerei	à " 4. —
" " Beinkleider	à " 2. 50
" " mit Stickerei	à " 4. —

Theerseife von **Albin Hentze** in Halle a. d. S. ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Kopfheln, Mitesser, Sommersprossen etc. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes echte Stück Theerseife enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten ist. Preis à Stück 50 Pfg. nur bei **Moritz Mollier, Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.** 373

Eischränke

besser Construction, von 30 Mark anfangend, empfiehlt **Fr. Lochhass, Metzgergasse 31.** 1945

Cyberne Garten- & Balkonmöbel

liefert in großer Auswahl zu Fabrikpreisen **J. Zintgraff, Eisengießerei & Maschinenfabrik.** 13827

Hausverkauf.

Ein gut gebautes, dreistöckiges **Wohnhaus** ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen **Sonnenbergerstraße 43.** 949

Prima Ofen- und Ziegelkohlen,

Cement, Binger Kalk, Luffheine und Gartenkies bei **Aug. Havemann, Dranienstraße 4.** **Cementplatten** und andere Sorten verkaufe ich, um damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen. 1649

Leere Packkisten,

sowie eine Parthie **Cigarrentischen** billigst abzugeben bei **2165 Hch. Biebricher, Launusstraße 8.**

5 Hochstätte 5

stehen verschiedene Sorten **Farb-, Schrot- und Gemahlmühlen, Füllmaschinen, große, schmiedeeiserne Bügel- verschiedene Waagen zu verkaufen; auch werden daselbst alle Reparaturen an Maschinen, Wasserleitungen, Pumpen Waagen angefertigt. Daselbst ist eine **Brückenwaage** von Tragkraft zu verkaufen. **V. Faust, Mechaniker.****

Georg Seib, Retrosstraße 34, empfiehlt sich im Verkauf von Teppiche.

Durch einen Gelegenheitskauf verkaufe **30 ganz neue Betten und Kissen** zu ganz billigen Preisen. **12459 Frau Martini, Mauergasse 550**

Auszüge werden unter Garantie vermittelt. **9984 A. Dieser jun., Schwalbacherstraße 114**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** zu den höchsten Preisen angekauft. **N. Hess, alte Colonnade**

Dogheimerstraße 6 ist **trodenes, eichenes Holz**, und 3" buchene Hobelbandiele, Kirschbaum- und Lindenholz zu verkaufen.

Bücher für die Classen IV und III des Gelehrten-Schulbuches sind zu verkaufen **Louisenstraße 14.**

Eine zweischläfige, nussbaum-lackirte **Bettstelle** mit Matratze billig zu verkaufen **Marktstraße 32 im 2. Stock.**

Eine **amerikanische Waschmaschine** ist zu verkaufen **Quertstraße 3.**

Hochstätte 13 ist eine **Waschbütte** und ein **Schälstein** mit Gestell zu verkaufen.

Ein **Ranape** billig zu verk. gr. Burgstr. 12 im Erdgeschoss.

Grosses Spielwaaren-Magazin.

Die Verlegung unseres Filialgeschäftes aus dem Hause des Herrn C. Acker in die

Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstraße, zeigen hiermit ergebenst an

Johann Engel & Sohn,
Langgasse 11.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen an obigem Platze Langgasse 11 ein

Bank-, Commissions- & Wechsel-Geschäft

richtet habe.

Durch streng reelle Bedienung der mich mit ihren Aufträgen Beehrenden werde ich das mir zu schenkende Vertrauen rechtfertigen und empfehle mich mit der Bitte um geneigtes Wohlwollen.
Wiesbaden, den 20. April 1876.

Hochachtungsvoll

Bernhard Liebmann.

Vorhänge

in allen Arten und Breiten bei

13021

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstraße 39.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2- und 4-fingrigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., 2 fl. 12 kr., jetzt 1 fl. 30 kr.

3- und 4-fingrigen schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzüglihe schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. Cravatten für Herren und Damen unter dem Einkaufspreis.

Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gall,** Dohheimerstraße 29a,

fertigt trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anheben, franco ins Haus. 61

Empfehlung.

Alle Arten Herrengarderoben werden in eleganter Ausführung zu reellen und billigen Preisen nach Maasß verfertigt, sowie tragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt.

F. Knoop, Kirchhofsgasse 12.

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich im Nähen in und außer dem Hause. Näh. Römerberg 2 im Laden. 2065

3 schöne möblierte Zimmer

sind Müllerstraße 3, Bel-Etage, einzeln oder zusammen, monatlich oder jahresweise zu vermieten. Auch kann ein Flügel dazu gegeben werden. 1113

Gebübte Kleidermacherinnen werden gesucht Bahnhofstraße 9. 2058
Ein perfektes Bügelmädchen findet dauernde Beschäftigung. Näh. Hellmündstraße 11 im Seitenbau, eine Stiege hoch. 2174
Eine Kleidermacherin, welche besonders im Garniren geübt ist, findet dauernde Beschäftigung. Näh. Expedition. 2194

Eine Frau sucht Tagestelle bei einer Herrschaft oder zu Kindern; auch würde dieselbe einen Herrn oder Dame bedienen. N. Exp. 2248
 Eine Näherin sucht noch Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern. Näheres Schwalbacherstr. 22, St. 2. St. links. 1844

Ein braves Mädchen wird gesucht bei von der Heydt, Kirchgasse 12. 18422

Webergasse 11 wird ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich lochen kann. 12264

Ein braves Mädchen gesucht Michelsberg 9 im Spezereiladen. 848

Ein anständiges Mädchen wird gesucht. Näh. große Burgstraße No. 6 im 1. Stock. 904

Ein Mädchen, das selbstständig und gut bürgerlich lochen kann, wird zum 1. Mai gesucht. Näheres Adolphsallee 25, Bel-Etage, von 2-3 Uhr. 1448

Ein Kindermädchen wird verlangt Adolphsallee 27. 1447

Ein gewandtes Mädchen für allein wird gegen hohen Lohn zum 1. Mai gesucht Dohheimerstraße 8. 1611

Ein reinliches, junges Mädchen, welches etwas Hausarbeit versteht, wird zu einem Kinde gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Elisabethenstraße 10 im 2. Stock. 1508

Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 1680

Ein reinliches Mädchen wird gegen guten Lohn für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 12. 1870

Ein ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit versteht, findet zum 1. Mai eine Stelle Mainzerstraße 27. 1969

Ein junges Kindermädchen gesucht Frankfurterstraße 6a. 2145

Ein Mädchen, das bürgerlich lochen kann, gegen guten Lohn auf gleich gesucht Nerostraße 23. 2115

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Nerostraße 4, 1. Stock links. 2092

Gesucht ein fleißiges Hausmädchen, welches gut waschen und bügeln kann. Näheres Sonnenbergerstraße 2. 2032

Ein junges Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Ecke der Friedrichstraße und Neugasse im Porzellanladen. 2080

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen, welches lochen und Hausarbeit verrichten kann, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft einen Dienst hier oder außerhalb zum 15. Mai. Näh. Exped. 2067

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches schon bei Herrschaften gedient hat, wird auf den 1. Mai gesucht Leberberg 3. 2214

Eine **erfahrene Kinderfrau** mit guter Empfehlung sucht Stellung oder auch als Aushilfe. Näh. im Paulinenstift. 2200

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wird zu größeren Kindern gesucht. Näheres alte Colonnade 44. 2182

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht Stifftstraße 12, Parterre. Eintritt 15. Mai. 2158

Ein Kindermädchen gesucht Karlstraße 8. 2167

Eine gebildete Dame gesetzten Alters sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gesellschafterin bei einer älteren Dame oder zur Führung des Haushaltes bei einem älteren Herrn. Gef. Offerten unter der Chiffre M. K. 20 besorgt die Expedition dieses Blattes. 1809

Ein gebildetes Fräulein gesetzten Alters sucht Stellung bei einer älteren Dame oder Herrn; auch würde dasselbe eine Stelle zur Stütze der Hausfrau annehmen. Eintritt kann sogleich erfolgen. Näheres Langgasse 4, eine Stiege hoch. 1808

Lehrling gesucht von Mechaniker C. Schmidt, Emserstr. 29c. 310

Ein ordentlicher, junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen findet unter günstigen Bedingungen in unserem Tuch- und Herren-Confections-Geschäft sofort eine Lehrlingsstelle.

Gebrüder Süß. 67

Ein Schuhmacher-Gehülfe wird gesucht Wellritzstraße 19. 1912

Ein junger Mann, welcher 4 1/2 Jahre auf einer Steuerkasse gearbeitet, sucht anderweitige Beschäftigung auf einem öffentlichen oder auch Privat-Bureau. Gutes Zeugniß in Händen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2052

Ein Schlosser-Lehrling wird gesucht Friedrichstraße 35. 9022

Ein Lehrling g-sucht bei Tapezicer P. Weis, Friedrichstraße 19.

Zwei Bauschreiner (Bankarbeiter) gesucht Dohheimerstr. 11.

Ein Lehrling gesucht Wellritzstraße 40 bei Peter Sch. Schuhmacher.

Möbelschreiner gesucht Mauergasse 23.

Für Schneider.

Gute Rock- und Westenarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **L. Hirsch.**

Jacob Kreiselmeier, Schneider in Erbenheim, sucht gute Wochenarbeiter bei guter Bezahlung.

Ein Lehrling wird gesucht von H. Horn, Schlosser, Friedrichstraße 32; daselbst wird eine Mansarde mit Bett abgegeben.

Es wird ein, besonders im Straßenbau-erfahrener und geübter

Bauzeichner, (H. 6768.)

welcher auch in geometrischen Arbeiten und Rechnungswesen vertraut ist, gesucht. Näh.

Auskunst wird ertheilt durch Ingenieur Ehrhard im Römer, Frankfurt a.

Ein Schreinerlehrling wird gesucht Walramstraße 33.

Ein braver Junge kann die Conditorei erlernen bei Wilhelm zu meau, Conditior, Kirchgasse 25.

Ein Junge kann in die Lehre treten bei **Th. Schneider, Holz- u. Hornbrechler, Mauergasse 2.**

16,000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf's Neue zu leihen gesucht. Näheres Expedition.

Von einem pünktlichen Zinszahler werden auf einer Nachhypothek circa **18-20,000 Mark** gesucht. Näh. unter A. S. 27 der Exped. d. Bl.

8000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres der Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine kleine Wohnung mit Werkstätte inmitten der Stadt. Näheres Expedition.

Gesucht auf 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör für eine stille Familie. Offert. sub E. W. bei der Expedition d. Bl. erbeten.

Zwei junge Mädchen von 12 und 14 Jahren, welche hiesige Töchterschule besuchen sollen, sucht man in einer anständigen Familie, worin denselben gute Pflege und Aufsicht zu Theil werden unter bescheidenen Bedingungen unterzubringen. Gef. Offert. unter L. G. 66 mit Angabe der Bedingungen bei der Expedition d. Bl. erbeten.

Miethcontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes

Logis-Vermietungen. (Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marktstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 1288

Marktstraße 7c ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf gleich zu vermieten. 1128

Adelheidstraße 4 ist im Hinterh. ein möbl. Zimmer zu verm. 4

Adelheidstraße 22 ist die Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags. 42

Adelheidstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern u., zu vermieten. 34

Ablerstraße 45 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 138

Adolphsallee 6 sind im Vorder- und Hinterhaus verschiedene Wohnungen zu vermieten. 106

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen, 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näh. im 3. Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 1238

Adolphsallee 11 ist die Bel-Etage von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 1288

Adolphsallee 12 ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 6 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 2041

Adolphsallee 25 ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 12044

Adolphstrasse 6 ist im Seitenbau eine Wohnung an kinderlose Leute zu verm. 13437

Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11061

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden u. c., auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 12894

Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern u. c. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13132

Albrechtstraße 3 ist wegen Verletzung eine Wohnung von fünf Zimmern u. c. auf 1. Juni, eventuell früher, zu vermieten. 200

Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9226

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430

Bleichstraße 12 im Vorderhaus sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf Juli zu vermieten. 759

Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9932

Bleichstraße 19 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 343

Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus ein Logis an einzelne ruhige Leute vom 1. Juli ab zu vermieten. 366

Bleichstraße 31 ist eine heizbare Mansarde an eine stille Person auf gleich zu vermieten. 1706

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. c. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 12896

Große Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche u. c., auf sogleich zu verm. 12897

Gr. Burgstrasse 13 sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung u. c. per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Heuzeroth, Langgasse 53. 410

Castellstraße 7 ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluß auf 1. Juli zu vermieten. 735

Dopzheimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 1791

Dopzheimerstraße 7b ist der 3. Stock mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 512

Dopzheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 1419

Dopzheimerstraße 14 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 1154

Dopzheimerstraße 24 ist ein Dachzimmer an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Näh. Exped. 511

Dopzheimerstraße 25 sind 2 Wohnungen, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., auf 1. Juli zu verm. 401

Dopzheimerstraße 27 sind zwei Parterre-Zimmer, Kammer und Keller alsbald zu vermieten. 1086

Dopzheimerstraße 27a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 1862

Dopzheimerstraße 29a ist eine elegante Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 6 bis 7 Zimmern u. c. auf 1. Juli zu vermieten. 1843

Elisabethenstraße 10 möbliertes Parterre-Wohnung auf sogleich zu vermieten. 12473

Elisabethenstraße 29 ist die möblierte Hochparterre-Wohnung mit Veranda und Küche zu vermieten. 1389

Ellenbogengasse 10 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 13048

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenbergnügen, auf sogleich anderweit zu vermieten. 12898

Emserstraße 13 sind 2 Zimmer, Heuboden und Stallung für 2 Pferde zu vermieten. Näh. Exped. 510

Emserstraße 19a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße Nr. 5 bei Wilhelm Weingard. 13416

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Videl bisher bewohnte, nebst Garten auf sogleich anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 12899

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Fr. Käßberger, Webergasse 35. 12900

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Veranda, Garten und Zubehör für 240 Thlr. jährlich zu verm. 9685

Feldstraße 13 ist eine Mansarde zu vermieten. 13336

Feldstraße 17 ist auf Juli eine abgeschlossene Wohnung, 2 große Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 329

Feldstraße 25 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1925

Feldstraße 25 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1926

Frankenstraße 1 ist ein Logis mit Werkstätte zu verm. 13106

Landhaus Frankfurterstraße 1

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 und von 8 bis 4 Uhr. 11526

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage zu verm. 12449

Friedrichstrasse 5b ist die Bel-Etage mit Zubehör an ruhige Mieter abzug. 12627

Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 221

Friedrichstraße 28 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung mit Werkstätte auf den 1. Juli zu vermieten. 222

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit Werkstätte und großem Hofraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 750

Geisbergstraße 3, 2 St. h., 2 möblierte Zimmer zu verm. 1183

Geisbergstraße 16 im 1. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der Frontspitze ein möbliertes Zimmerchen auf sogleich zu vermieten. 12075

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung u. c., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten, sowie der 2. Stock, bestehend aus denselben Räumlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1959

Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf sogleich zu vermieten. 12691

Gibestraße 4, rechts der Adolphsallee (Südseite), ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 9085

Grabenstraße 20 ist der 3. Stock meines neuen Hauses sofort zu vermieten. E. Weygandt. 9568

Häfnergasse 10 ist ein Logis mit Laden zu vermieten. Näh. bei Eduard Meyer. 11909

Helenenstraße 1, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1139

Helenenstraße 17 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 702

Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 10431

Hellmundstraße 5a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 1967

Hellmundstrasse 7 ist eine Wohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern nebst Küche (mit Wasserleitung) und sonstigem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Neugasse 7 bei Feinz. Cron. 262

Hellmundstraße 9 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu verm. 737
 Hellmundstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf sogleich zu verm. 12926
 Hellmundstraße 27a ist der dritte Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9455
 Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie ein Logis von 4 Zimmern zu vermieten. 1897
 Hellmundstraße 29 sind 2 Dachlogis auf 1. Juli, sowie ein Parterrezimmer mit kleiner Küche auf 1. Mai zu verm. 1686

Verlängerte Hellmundstraße 29c ist eine Wohnung mit schöner Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 9106

Hermannstraße 5, Bel-Etage, sind zwei unmöblierte Zimmer an eine ruhige Person auf gleich oder 1. Juli zu verm. 1400
 Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 1555
 Herrnmühlgasse 2 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 8473
 Herrnmühlgasse 2 sind 2 Logis im Vorderhaus zu verm. 1162
 Hirschgraben 1b ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1970
 Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung auf 1. Juli zu verm. 784
 Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8519
 Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9831
 Karlstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern in der Bel-Etage, sowie eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 7
 Karlstraße 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör (neu hergerichtet) zu vermieten. 11548
 Karlstraße 28 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 821
 Karlstraße 28 ist auf 1. Juli ein kleines Logis zu verm. 1958
 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 3707
 Kirchgasse 1a, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 598
 Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller und zwei Mansarden, auf 1. Juli zu verm. 386
 Kirchgasse 12 sind mehrere kleinere Logis sofort zu verm. 2126
 Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 13398
 Kirchgasse 25 ist im Vorderhaus eine Wohnung, sowie im Seitenbau eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 287
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 673
 Kirchgasse 29 ist im 1. Stock eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 761
 Kirchgasse 31 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 1155
 Kirchofsgasse 12 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. 1686
 Langgasse 3 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1402
 Langgasse 29 ist eine Wohnung zu vermieten. 11343
Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes,
 ist der zweite Stock, 6—9 Zimmer, Küche zc. enthaltend, auf den gleich zu vermieten. Näheres Langgasse 40 bei Ed. Abler Wittwe. 7848
Leberberg 7 ist die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 1624
 Lehrstraße 25 ist eine freundliche Siebel-Wohnung zu vermieten. Näheres Nerostraße, 38. 1096

Louisenstraße 18 ist ein Zimmer, am liebsten an einen ruhigen Mann, der das Straßentheuern übernimmt, sogleich zu verm. 1416
 Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 337
 Mainzerstraße 2 ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1633
 Mainzerstraße 5 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche u. s. w., Mitbenutzung eines großen Gartens vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten. Einzusehen Dienstag und Freitag Nachmittags von 4—6 Uhr. 1710
 Mainzerstraße 10c sind zwei Herrschafts-Wohnungen zu vermieten. 13167
 Mainzerstraße 30 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 774
Marktstrasse 6, in der Nähe der Gerichte, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich zu vermieten. 12579
 Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 12962
 Mehrgasse 32 sind 2 Zimmer nebst Küche, Holzstall und Keller auf gleich zu vermieten. 11882
 Mehrgasse 37 ist eine kleine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 272
 Moritzstraße 5, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör sogleich zu vermieten. 1616
 Moritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 8191
 Moritzstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Auch ist daselbst ein **Kinderwägelchen** zu verkaufen. 331
 Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Vormittags 10 bis 12 Uhr. 332
Moritzstrasse 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12964

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage mit Salon, 4 Zimmern und Zubehör sogleich, auch später zu vermieten. 248

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage, 12966
 Mühlgasse 4, 3. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Dieselbe kann Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr eingesehen werden. 718
 Nerostraße 1 ist eine Mansardwohnung gleich zu verm. 1978
 Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie 2 Stuben im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 6 bei F. A. Kadesch. 761
 Nerostraße 20 ein Salon mit Schlafzimmer, möbliert, zu verm. Nerostraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf Juli zu vermieten. 691
 Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647
Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669
 Neugasse 6 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör sogleich oder später zu verm. 816
 Nicolassstraße 10 der 2. Stock (2 Stiegen hoch) auf 1. Juli oder 1. Juli zu vermieten. 1688
 Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, sind 2—3 möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 812
 Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12457
Rheinbahnstrasse 4 ist die Bel-Etage, 1 Salon (mit Balkon), 4 große Zimmer, Küche zc., anderweitig auf gleich oder auch später zu vermieten. 1073
Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen h. 12970

Untere Rheinstraße sind zwei Etagen von je 7 Zimmern nebst Zubehör, zusammen oder getheilt, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 713

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 9083
Rheinstraße 21 sind im obersten Stock 3 bis 4 Zimmer an ruhige Leute abzugeben. 152

Rheinstraße 23 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 130

Rheinstraße 32 ist die Edwohnung (Bel-Etage) Wegzugs halber zu vermieten. 13099

Rheinstrasse 33

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension zu vermieten. Näheres Parterre. 10818

Rheinstraße 38 sind im 3. Stock zwei unmöblierte Zimmer und eine fein möblierte Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 1800

Rheinstraße 49 im Flügelbau, Parterre, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. Einzusehen Nachmittags. 1091

Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer u. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir von 10—12 Uhr. 10280

Rheinstraße 54, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir. 13082

Rheinstraße 55, 57 und 59 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., nebst Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23. 10592

Obere Rheinstraße 68 sind die comfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf gleich zu vermieten. G. Heß. 13081

Rheinstraße 68 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 932

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13082

Röderallee, „Haus Elisa“, ist an eine nur ruhige Herrschaft eine schöne Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmer, großer Balkon, Gas- und Wasserleitung, abzugeben. 76

Röderstraße 16, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 1799

Röderstraße 16 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli, sowie in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 1088

Schulgasse 5 ist der zweite Stock zu vermieten. 2013

Schützenhofstraße 3 ist die Bel-Etage als Herrschafts-Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten; auch lassen sich daselbst Bureaux einrichten. Näheres auf dem Baubureau des Architekten W. Vogler, Schützenhofstraße 3. 9108

Schützenhofstraße 9 (Landhaus mit schöner Aussicht) ist zwei Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu verm. 10496

Edle der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 11 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 352

Schwalbacherstraße 3 sind 2 Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Horn, Parterre. 1586

Schwalbacherstraße 6, Hinterh., eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu verm. 731

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1399

Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 698

Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus ist eine Wohnung, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 7936

Schwalbacherstraße 41 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 420

Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13088

Schwalbacherstraße 45 ist ein Dachlogis zu vermieten; auch können daselbst Arbeiter Logis erhalten. 1920

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 306

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Sonnenbergerstraße 39

(Villa „Germania“)

sind auf 1. Mai möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension zu vermieten. 239

Sonnenbergerstraße 67 (Villa mit großem Garten) sind möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Stiftstraße 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stock zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 8063

Tannusstraße 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. 8212

Tannusstraße 27 ist auf 1. Mai oder früher die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 1212

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 1784

Tannusstraße 47 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 1785

Tannusstrasse 55, 2. Etage, ist Anfangs Mai eine freundliche, möblierte Wohnung mit Küche u. zu vermieten. 552

Tannusstraße 57 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Alb. Heintzemann, Acroststraße 11a, Parterre. 10998

Walramstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 13042

Walramstraße 13 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, 2. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden daselbst und Hellmündstraße 19. 1522

Walramstraße 23, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 1922

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13048

Walramstraße 25a ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 546

Walramstraße 35 sind 2 ineinandergehende Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf gleich, sowie die Frontspitzwohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 1842

Webergasse 44 ist eine freundliche Mansardwohnung und eine größere Wohnung im Hinterhause zu vermieten. 1119

Kleine Webergasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näh. daselbst. 8516

Edle der Wellriß- und Walramstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 692

Wellrißstraße 2 ist eine neu hergerichtete Wohnung zu verm. 12729

Wellrißstraße 4 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 1385

Wellrißstraße 4 sind möbl. Zimmer, auch Küche, zu verm. 12881

Wellrißstraße 17a im Vorderhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Carl Berger, Marktstraße 7. 1122

Wellrißstraße 21 ist eine große, heizbare Dachstube mit Keller zu vermieten. 1982

Wellrißstraße 33, 3 St., ist ein schönes Logis von 2 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 1943

Wellrißstraße 35 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 809

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330

Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, auf Verlangen mit Küche und sonstigem Zubehör, ist zu möglichem Preise, am liebsten auf's Jahr, zu vermieten. Näh. Exped. 301

Eine comfortable Wohnung, Bel-Etage und Hochofparterre, mit Stallung, **möbliert** oder **unmöbliert**, ganz oder getheilt, in einer besonders gesunden und schön gelegenen Villa mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. 19872

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. **Mecklenburg.** 13067

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 13068

Ein elegant und comfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 29a. 13044

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 13045

In meinem neu erbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei **W. Nocker, Helenestraße 8.** 13070

In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Nützegebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei **Nicolaus Belz.** 13071

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stock sind sofort zu vermieten **Frankfurterstraße 5b.** 13072

In einem Herrschaftshause ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit oder ohne Möbel von jetzt bis October, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 11262

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. **A. Keller.** 13073

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten bei **J. G. Bedt, Emserstraße 28.** 7912

Ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterbau im 2. Stock 2 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör sind auf gleich zu beziehen. Näheres bei **H. Koch, Maurermeister, Hermannstraße 4.** 8192

Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Turhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

In dem Landhause **Frankfurterstraße 13a** ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung von Anfang Mai ab zu vermieten. Näh. daselbst. 2033

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14 und 16** (mit den Giebelhäusern) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf gleich zu vermieten. **A. Fach.** 9462

Ein Dachlogis zu vermieten bei **J. G. Bedt, Emserstraße 28.** 13069

Zu vermieten auf gleich

schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör **Hermannstraße 2.** 10794

In meinem neuen Hause **Moritzstraße**, nächst der Adelhaidstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. **J. Rath jr.** 13084

Eine Wohnung (Südseite) von 6 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 10422

In dem Hause **Karlstraße 44**, Ecke der **Abrechtstraße**, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder **Adelhaidstraße 25a** im Hinterhaus. 13075

Eine schön möblierte Mansarde ist an einen soliden Herrn oder anständiges Frauenzimmer zu vermieten **Helenestraße 22.** 1460

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres bei **E. Glaubitz, Marktstraße 92, 2. Stock.** 1743

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Walramstraße 9.** 1749

Ein leeres Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus, 2. Stock.** 1873

Ein möbl. Zimmer und ein Keller zu verm. **Mauritiuspl. 5.** 1915

Wegen Abreise sind nahe der Curanlagen zum 1. Juli unmöbliert 2 Zimmer, Küche und Mansarde abzugeben. Näh. Exped. 2011

Eine heizbare Dachstube zu vermieten. Näh. Exped. 1961

Biebrich a. Rh., Rheinstraße Nr. 333,

sind möblierte Zimmer mit Balkon und schöner Aussicht auf den Rh. in sofort zu vermieten. 563

Laden mit oder ohne Wohnung große **Burgstraße 13** per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **W. Heuzeroth, Langgasse 53.** 411

Große **Burgstraße 2a** ist das bisher von dem **Englisch-Deutschen Wein-Depot** bewohnte **Laden-Local** mit 2 Zimmern, grobem, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076

Marktstrasse 6 ist der **Saladen** mit Wohnung vom 1. October an vnderweitig zu vermieten. 12185

Ein schöner **Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf 1. Mai billig zu vermieten. Näheres **Tannusstraße 27** im **Laden.** 1211

In meinem Hause **Ellenbogengasse 2** ist ein **Laden** mit und ein **Laden** ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. **G. Bücher, Bierbrauereibesitzer.** 8411

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten **Ellenbogengasse 11** bei **M. Baum.** 13453

Laden. Ein großer, schöner **Saladen** ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

Langgasse 53, am Kranzplatz,

ist ein geräumiger **Laden** auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres bei **H. Haßler, Privat-Hotel.** 13374

Faulbrunnenstraße 1 ist ein **Laden** nebst Wohnung zum 1. Juli, sowie im Hinterhause eine neu hergerichtete Wohnung von zwei Zimmern und Küche zum 15. April zu vermieten. 12

Goldgasse 21 (Müderhöhle) ist ein **Laden** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Menche** in der **Wirtschaft** oder bei **Rauch, Geisbergstraße 16a.** 1960

Ein schöner Raum, als **Werkstätte** oder **Magazin** geeignet, zu vermieten **Freidrichstraße 35.** 9021

Werkstätte auf gleich zu vermieten **Kirchgasse 29.** 13095

Magazin. Das von den Herren **Jos. Berberich** im „**Mahr'schen Hofe**“ ist auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. bei **Georg Weidig, Kirchgasse 12.** 13096

Eine **Werkstelle** in Mitte der Stadt zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1008

Mehrere **Magazine** verschiedener Größe und Stallung für **Pferde** sind zu vermieten **Kirchgasse 12.** 2127

Schüler hiesiger Schulen finden sorgsame Pflege und Aufsicht in einer Lehrfamilie. Näh. Exped. 945

Gute Pension in seinem Hause per Monat 25 Thlr. Näheres bei der Expedition d. Bl. 10578

Mauergasse 8, Hth., kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 1644

Einladung.

Von Sonntag dem 23. bis Freitag den 29. d. M. einschließlich im Lehrsaale Nr. 2 der Elementar-Mädchenschule (Schul-Nr. 12) hier selbst in planmäßiger und vergleichender Ordnung die Probezeichnungen und 2) die Probefchriften den, von über 10 Jahre alten Kindern besuchten Klassen aller städtischen Schulen meines Aufsichtskreises zu Jedermanns Ansicht aufgestellt. Zum theilnehmenden Besuche dieser Ausstellung werden Interessenten hierdurch ergebenst eingeladen.

Wiesbaden, 22. April 1876. Der Städtische Schulinspector.
Dr. Rubin.

Bekanntmachung.

Die Schüler und Schülerinnen der Oberstufe (Klassen III, II und I) in den vier Volksschulen der Stadt, sowie in den entsprechenden Abtheilungen der Schule zu Clarenthal nehmen vom Beginn des neuen Schuljahres ab vorschriftsmäßige Lernmittel, wie B. Rechenhefte, Leitsäden für den geschichtlichen, geographischen und naturgeschichtlichen Unterricht oder kleine geographische Karten etc. in obligatorischen Gebrauch. Die beteiligten Eltern oder Regentern werden hieron mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, die die dießbezüglichen Anforderungen, welche in den einzelnen Schulstufen werden gestellt werden, der genauesten Prüfung durch die zuständigen Behörden unterzogen und durch Anordnung der Königl. Regierung festgestellt worden sind.

Wiesbaden, 22. April 1876. Der Städtische Schulinspector.
Dr. Rubin.

Holzversteigerung.

Freitag den 28. April l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden hiesigen Gemeindevwald:

a) im Distrikt Bechofen:

- 2 eichene Stämme von 34 Decim.,
- 1 Nadelholzstamm von 43 Decim.,
- 34 Raummeter Weichholz-Knüppel,
- 300 Stück Weichholz-Wellen,
- 6 Raummeter Nadelholz-Knüppel,
- 100 Stück Nadelholz-Wellen;
- b) im Distrikt Steinkopf:
- 1 Weichholzstamm von 32 Decim.,
- 1 Nadelholzstamm von 32 Decim.,
- 35 Stück Stangen I. Cl. } rothtannene,
- 5 " " II. " } von zusammen
- 5250 " " III. " } 27 Festm. 92 Decim.,
- 860 Stück rothtannene Wellen,
- 4 Raummeter Weichholz-Knüppel;

c) im Distrikt Georgendellweg:

- 4 Stück Nadelholzstangen I. Cl. von 23 Decim.,
- 19 Raummeter Nadelholz-Knüppel,
- 445 Stück Nadelholz-Wellen,
- 1 Raummeter Stockholz.

d) im Distrikt Bauwald:

- 24 Raummeter eichenes Scheitholz,
- 2 " " eichene Knüppel,
- 130 Stück eichene Wellen und
- 1 Raummeter Stockholz

Der Anfang wird im Distrikt Bechofen gemacht.
Rauod, den 21. April 1876. Der Bürgermeister.
Schneider.

Zöpfe, Chignons, Locken etc.

werden von ausgefallenen Haaren dauerhaft und billig angefertigt.
1854 J. Lorenz, Friseur, Schwalbacherstraße 9.
Ein neuer Stützenkorn zu verkaufen Karlstraße 30. 1913

Große Versteigerung von Seldruckbildern.

Heute Dienstag den 25. April, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, wird eine große Collection Seldruckbilder, circa 100 Stück, bestehend in Genre, Landschaften, Jagdstücken und religiösen Bildern, im Auktionslocale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Durch die Reichhaltigkeit der Sammlung ist jedem Geschmack Rechnung getragen und werden die Bilder preiswürdig zugeschlagen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

23

„Neue Concordia“.

Dienstag den 25. April Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslocale („Erbspring“).

Tagesordnung: Rechnungsablage des Cassirers; Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission; Neuwahl des Vorstandes; sonstige Vereinsangelegenheiten.

Hierzu laden wir alle activen und unactiven Mitglieder ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

231

Der Vorstand.

Gesangverein „Liedertafel“.

Heute Abend 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal.

Schulbücher.

Sämmtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführten Schulbücher, gut gebunden, vorrätzig in der

Hof-Buchhandlung von Edmund Rodrian,
Langgasse 27. 7

Für Flaschenbier-Verkäufer.

Ein wenig gebrauchter Flaschenbier-Wagen steht bei Unterzeichnetem zu verkaufen. Der Wagen befindet sich in bestem Zustande, ist vollständig gedeckt und zum Ein- und Zweispännig-Fahren eingerichtet.

13

(D. F. 5611.)

J. Rendel, Schmiedemeister,
Langgasse in Mainz.

Berliner flora!

Ziehung nahe bevorstehend!

Die Gewinne bestehen in massiv silbernen Tafelservicen mit Blumengarnitur, complete Equipagen, Mobilaren, Concertflügeln zc. zc. und repräsentiren einen Gesamtwert von 245,000 Mark.

Loose à 3 Mark zu haben bei
100 W. Speth, Langgasse 27 in Wiesbaden.

Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier

6700

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Lenz im Theatergebäude.

Annoucen

in sämtliche Zeitungen des In- und Auslandes, Journale, Fachschriften, Coursebücher zc. zc. besorgt zu den Originalpreisen und ohne Berechnung von Porto und sonstigen Spesen die General-Agentur der Annoucen-Expedition

Th. Dietrich & Co.,
Mainz, Gr. Langgasse 34.

5496

The genuine English Bread white and brown, baked every day and send to any part of the town.

474 Sydney Bakery upper corner of Röderstrasse.

Helenenstrasse 22. Helenenstrasse 22.

Karl Kögel, Stuhlmacher,

empfehl't sein Lager in Stühlen aller Art. 475

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei
254 Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Patent. Erfolg garantiert! Patent.

A. Bruchhold's metallfreier, wetterfester und wasserdichter Patentanstrich nebst **Trocken-Präparat.** Als unübertrefflich anerkannt, einziges Mittel zur Trockenlegung von Räumlichkeiten, schützt gegen Bitterungseinflüsse, Beeinträchtigung von Säuren, Dämpfen zc. und wird auf Holz, Eisen, Mauerwerk zc. angewendet. — Das Trocken-Präparat ist sehr wichtig bei Cementarbeiten, welche Delanstriche erhalten sollen, frischen Verputz rasch zu trocknen. **Jean Schmidt,** General-Vertreter, Darmstadt. 9012

Nähere Auskunft und Prospectus erteilt gern der alleinige Vertreter für Wiesbaden und Umgegend Herr **J. Rehbock** in Wiesbaden.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn

empfehl't ihren durch **Kraft** und **Aroma** weit renommirten, nach **eigener Methode**

gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität Mark 1,80 per Pfund.

II. " " 1,70 " "

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **Aug. Engel,** Taunusstraße, **M. Foreit,** Taunusstraße, und bei **Fräulein Marg. Wolf,** Metzgergasse. 384

Bienenhonig

in feinsten
Pfund 63 Pf.

1899 Ed. Weygandt, Kirchgasse

Gummi-Bettunterlage

für Kranke und Kinder in verschiedenen Qualitäten, sowie
schiedenen Größen von 1 Mark an empfehlen

Braunher & Co.,

09574 Ecke der Langgasse und Schützenhof

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in
dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse

Das Decoriren von Zimmern zc. mit Gold- und Polier-
Einrahmen von Bildern jeder Art, sowie das Reinigen von
frischen von Delbruckbildern wird prompt und billig ausgeführt.
365 **Chr. Eberle,** Dogheimerstraße

Muhrkohlen,

1a Qualität, in jedem
zum Anzünden empfehl't **Ph. Rossel,** Helenenstrasse 15

Taunusstraße 51

sind wegen Wohnungs-Veränderung **gut erhaltene, ele-**
wie gewöhnliche Möbel aus der Hand zu verkaufen
Französische wie gewöhnliche Betten, zwei egale, elegante
Spiegel, ein großes Küchenbüffet, Kleiderschränke, Tische,
Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten u. s. w.

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und
leitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten
und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und
hause, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped.

Das **Haus** Emserstraße 29a, sieben Zimmer enthaltend
Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten und von einem
garten umgeben, ist zu verkaufen. Näheres im Hause
Webergasse 35.

Ein **Wauplatz** an der Emserstraße, 58 Ruthen groß,
kaufen. Näheres Neugasse 9.

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegra-

trahen, Polster und Kanape
würdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Gth.,** Barth

Ein rentables **Haus** in der Nähe der Bahn, welches
jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist unter günstigen Bedingungen
verkaufen. Näheres Expedition.

Ein **Geschäftshaus, beste Lage,** worin seit vielen
ein größeres Geschäft betrieben und welches sich zu jedem
betriebe, auch Wirtschaft, eignet, ist Wegzugs halber zu
Näheres in der Expedition d. Bl.

Dacksteine und Möppelchen fortwährend zu verkaufen
13401 **J. Heun** am Pulverberg

Polster-Möbel, als: Kanape's nebst Sessel, Stühle,
long und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfehl't
5347 **W. Sternberger,** Tapeziter, Marktstraße

Ein **Plaid** mit Zubehör, an einen Laden zc. passend,
lang, zu verkaufen Helenenstrasse 15, Hinterhaus.

Herrnkleider werden reparirt und hemdlich
reinhigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz
mit der Maschine nach Maß gestreckt.
494 **W. Hack,** Häfnergasse

Zu verkaufen ein transportabler **Kaldbrenner'scher**
herd, Porzellanofen u. Hundehütte Elisabethenstr. 2, 1 Tr. zc.

Ein gebrauchtes **Kinderstuhlwägelchen** zu kaufen
Näheres i. d. Exped.

Büzarbeiten werden in und außer dem Hause gesch
angefertigt **Wellritzstraße 20.**

Harzer Hahnen,

gute Schläger, sind zu
Helenenstrasse 12, Hpt., 2 St.

Preislisten nach Tagescours auf Verlangen jeder Zeit zu Diensten.

Lager

en gros et en détail
von

Guss-, Eisen-, Messing- & Stahlwaaren 327

Abraham Stein

in WIESBADEN,
Kirchgasse 8,

mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Zungengriffe werden in Guss und Eisen mit und ohne Zügel pfeiflich hergestellt.

Lothar Schenck,

Kunst- & Handelsgärtnerei,
Mainzerstraße 15. 8394

Entnahme von Bestellungen bei J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Vorhang-Tulle

zur Ausbesserung von Vorhängen, Vorhang-Spitzen, weiße Baumwollfransen empfiehlt
G. Wallenfels, Langgasse 33. 416

Frankfurt a. M. (H. 6627.)

Decorationen & Tapeten

geschmackvoller Auswahl nach allen Stylarten, von den billigsten zu den feinsten.

F. W. Pfehler, Nothnagel's Nachf.,
Nothmarkt No. 8, an der Hauptwache.

rauben-Brust-Syrup mit Fenchelhonig

frischer Füllung, die Flasche zu 1 Mark und 1 Mark 50 Pfg. zu haben bei Wilh. Dietz, vorm. Strasburger. 276

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weibzeug, Betten und Kleider.
Frau Kaiser, Kirchofsgasse 5. 11924

Muhrkohlen,

sehr reich, in frischer Waare liefere von heute ab franco Haus Wiesbaden zu 19 Mark 50 Pfg. per Fuhr von 20 Centnern nach Wunsch über die Stadtwaage).

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel, Langgasse 10, entgegen.
Scheid, den 5. Januar 1876. Jos. Clouth. 7049

Geschäfts-Berkauf.

Ein sehr rentables Glas- & Porzellan-Geschäft, welches von längere Jahre besteht und in bester Geschäftslage gelegen ist, wie eine ausgedehnte Kundschaft besitzt, wird eingetretener Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen verkauft. Franco-Offerten unter W. H. befördert die Exped. d. Bl. 12705

Bücher für die Classen IIIb, IIIa, IIb und IIa des Lehrplan-Gymnasiums billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2193

ein Wald mit Eisenwegen und Zugbreit, 6' 5" lang und breit, ist zu verkaufen bei Heinr. Richtmann, Markt 9. 1935

Geschäfts-Anzeige.

Unterzeichneter hält sich in allen Reparaturen von Maurerarbeiten bestens empfohlen. Ph. Kress, Blatterstr. 1830

Portland-Cement-Fabrik

Pfeiffer & Bertina

Schierstein a. Rh.

Bureau und Lager

Adolphstraße 5, Wiesbaden.

Herr August Havemann wird wie seither Aufträge entgegennehmen. 907

Prima Neapolitanischer Riesen-Spargel, per Kilo M. 1.85,

prima neue Neapolitanische grüne Erbsen, per Kilo M. 1.40,

neue Alexandriner Kartoffeln, per Kilo M. 1.

Täglich frisch ferner:

Prima Messina-Apfelinen, per Kiste von circa 220 Stück M. 15,

prima Messina-Citronen, per Kiste von circa 320 Stück M. 16.,

Alles inclusive Verpackung, sowie andere Südfrüchte laut speciellen Preislisten versenden frei ab Triest

G. Marchetti & Co., Triest.

Nur gegen Cassa, vorherige Geldeinsendung per Postanweisung. (D. 571.) 91

Tosaner Ausbruch und 1868r feinste Auslese, besonders für Genesende geeignet, abzugeben Kapellenstraße 29. 1207

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dohheimerstraße,

empfehlte sich zur Lieferung von Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbekleidungen und Einfriedigungen u. von eigenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterarten stehen zur gefl. Auswahl bereit. 61

Im Auftrage sind ein Haus in erster Geschäftslage mit zwei Läden und 3-4000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11825

Drei Pferde und 2 Wagen sind zu verk. Näh. Exped. 1886

Bücher der höheren Bürgerschule zu verkaufen Hellmündstraße 29. 2076

Möbel aller Art werden billig aufpolirt und reparirt. Näh. Häfnergasse 15. 2061

Bücher der Gymnasien und der Bürgerschule zu verkaufen Bleichstraße 33, 1 St. 2199

Bordeaux - Verkauf.

1869er Bas Médoc . . .	Mk. 1. 25.	Ohne Glas.	per einzelne Flasche wie im Dutzend.
1869er St. Julien . . .	„ 1. 50.		
1870er St. Estèphe . . .	„ 2. —		
1869er Chateau Léoville .	Mk. 3. —	Mit Glas.	
1866er „ Larose . . .	„ 4. —		
1865er „ Lafite . . .	„ 5. —		

Rothe Côtes, Blaye, Côtes de fargues, Villenave de Rion, Cahors u. s. w. von 70 Pfennigen an bis 1 Mark per Flasche ohne Glas; in Gebinden noch billiger.

Wein-Handlung von

Jacob Stuber jr.,

8184 Neugasse 1.

Das Asphalt-Geschäft

L. Seebold & Cie., Wiesbaden,
Comptoir: Kirchgasse 9a,

übernimmt mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt und unter Garantie das

Legen von Asphaltböden
für Trottoirs, Thorsfahrten, Hausfluren, Waschküchen, Regelsbahnen, Stallungen, Keller- und Brauerei-Räumen u. Ferner: Terrassen, Veranda's, Gewölbe, Balkons u. in wasserdichter Abdeckung.

Referenzen bei Behörden und Privaten in großer Zahl. 11945

- Sommer-Handschuhe für Damen von 50 Pf. an,
- Sommer-Handschuhe für Herren von 70 Pf. an,
- Sommer-Handschuhe für Kinder von 36 Pf. an,
- schwarze und farbige Seidenhandschuhe

frisch angekommen bei
776 **G. Wallenfels, Longgasse 33.**

Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken,

Damenunterröcke in Baumwolle von Mk. 2. 20) mit
Sommerhandschuhe für Kinder „ „ — 20	
„ „ „ Damen „ „ — 35	
„ „ „ Herren „ „ — 50	

empfehlen

L. Schwencck, Strumpfwaren,
Mühlgasse 9. 1627

Prima Portland-Cement,
schwarzen Kalk

(Binger, sog. Cement-Kalk in Säden),

schwarzen Stück-Kalk

(Binger — loco Bahnhof hier)

empfehlen zu den billigsten Preisen die **Bau-Materialien-**
Niederlage von
1265 **Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8.**

Weisse Straußfedern werden schön gewaschen und getraut und schnell und billig besorgt. Näh. Kirchgasse 13, Borderh. 2017

Das unfehlbarste Mittel gegen die Trunksucht

(ein wahres Specificum), in seiner unschätzbaren Wirkung mitgetheilt von Dr. Johannes Müller, Med. Rath in Berlin, ist der Titel eines soeben erschienenen Werkes Preis 1 Mark. — Gegen Einsendung des Betrages in baar oder Marken zu beziehen von **Reinhold Retzlaff** in Dresden.

Frische

Kieler Sprotten per Pfd 1 Mk. 20
Elb-Sprotten per Pfd. 80 Pf.

empfiehlt

2256 **Franz Blank, Bahnhofstr.**

Saatkartoffeln,

frühe und späte Rosen-, blaue schlesische Mäuse-, u., sowie noch 1000 Str. Urbans- oder Seeländer Kartoffeln können abgeworben bei **Eduard Böhm, Metzgergasse 19.**

Messina-Citronen per Hundert Mk. 8,
Valenzia-Orangen per Hundert Mk. 11, in Originalen billiger,

Catharina-Pflaumen in 25 Pfund-Ristchen 80er Mk. 60er Mk. 38,

Malaga-Tafel-Rosinen in 1/4 Risten, 28 Pfund, Mk. 15, sur choix Mk. 19,

Tafel-Schal-Mandeln per Centner Mk. 100,
Pariser Compôts in 3 Pfund-Gläsern,

Ananas, Chinois Mk. 2,50,
Pfirsiche, Aprikosen, Erdbeeren, Reineclaus

Mk. 2,
Kirschen, Himbeeren, Mirabellen, Johannisbeeren Mk. 1,80

bei **G. W. A. Ziegler**
26 Fischmarkt 26,
Mainz.

(H. 6112b.)

Gelbe Fußbodenlack-Farbe (Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich bekannte gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mark 50 Pfg. ohne Emballage.

Biebrich, den 1. April 1876.

Adolph Berger, Rathhausstr.
Firnis-Fabrik.

Eiserne Garten- & Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

2239

Fr. Knauer, Neugasse

Wegen Mangel an Raum sind **Mauergasse 17** billig zu kaufen: Neue und gebrauchte **Möbel**, als Nußbaumene und Bettstellen, Koffhaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten und ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Kamine, und Spiegel, Kanape's, drei Garnituren Plüschmöbel, dreibierschublädige Kommoden, sowie eine große Partie Bett- und Tischstühle und Servietten. **Frau Martini.**

Eine große Parthie
weißer Gardinen
 in neuen Mustern und sehr gut
 in der Wäsche zu
aussergewöhnlich billigen
Preisen
 zum Verkauf gestellt. 59
M. Wolf „zur Krone“.

Meine reingehaltene weiße und rothe Weine
 über die Straße bringe in empfehlende Erinnerung:

Rorher	1 Mk. — Pfg.
Hochheimer	1 „ 20 „
Oberingelheimer (rothen)	1 „ 40 „

1234 **Heinrich Speth, Castellstraße 2.**

Frau Anna Hescher, Nerostraße No. 11a,

empfehlst ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei.**
 Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 498

Auf dem Terrain des neuen Todtenhofes ist
 fortwährend **Stockholz** wagenweise (per Wagen
 9 Mark) zu haben.

2070 **Ph. Emmel.**

Bücher für Classe IV des Gelehrten- und VI des Real-
 Gymnasiums, sowie für Classe I und II der höheren Töchterschule
 sind zu verkaufen Emersstraße 7. 2154

Treche Drohungen

sind lächerlich und ein sicheres Zeichen eigener, drückender Schuld.
 Es könnte sich der Spieß umkehren — darum vorsichtig. 2305

Verloren am Sonntag Abend vom Taunusbahnhof bis zur
 Bahnhofstraße ein weißkleinnes **Taschentuch**, gez. A. R. 6.
 Um Abgabe in der Exped. d. Bl. wird gebeten. 2295

Ein kleiner, gelber **Hund** ist vor einigen Tagen zugelaufen.
 Derselbe kann gegen die Einrückungsgebühren und Futtergeld abge-
 holt werden. Näheres Expedition. 2283

Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu
 keine kaufmännischen Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen
 hohe Provision gesucht. Franco-Offerten unter E. F. 30 besorgt
 die Expedition d. Bl. (H. 01700.) 17

Ein Mädchen aus guter Familie kann das Kleidermachen und
 Zuschneiden gründlich erlernen. Näh. Exped. 2285

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im
 Waschen und Büßen. Näh. Schwalbacherstraße 14, Dachl. 2288

Eine durchaus perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung im
 Hause. Näh. Emsersstraße 11, 2 Stiegen hoch. 2291

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Hochstraße 28, 1 St.
 Es können noch einige Mädchen das Weißzeugnähen gründlich
 erlernen. Näh. bei Frau Schweißer, Ellenbogengasse 13. 2316

Eine Büglerin sucht noch Beschäftigung bei Privatunden. Auch
 wird daselbst Wäsche zum Bügeln angenommen. Näheres Helenen-
 straße 2 im Seitenbau. 2345

Eine geliebte Maschinen-Näherin (Wheeler & Wilson) für Confection,
 sowie eine tüchtige Kleidermacherin sofort gesucht. Näh. Exp. 2347

Eine tüchtige Restaurations-Köchin oder junger Chef wird zum
 1. Mai gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 2282

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches feine Kochen
 kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Elisabethstraße 10
 im Gartenhaus. 2268

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Stelle in einem
 Kleidergeschäft. Näh. Friedrichstraße 8 im Seitenbau. 2275

Zum sofortigen Eintritt wird ein gut empfohlenes Hausmädchen
 gesucht Frankfurterstraße 4. Sprechstunden Vormittags von 9 bis
 12 Uhr. 1725

Gesucht ein gebildetes Mädchen, welches sich der
 Hausarbeit unterzieht, sowie etwas nähen
 und bügeln kann, zu einer kleinen Familie. Näheres Friedrich-
 straße 15, 3 Stiegen hoch. 2342

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Haus-
 arbeit mitübernimmt, wird auf 1. Mai gesucht. Näheres Blumen-
 straße 5, Bel-Étage. 2299

Ein starkes, zuverlässiges Mädchen wird auf 24. Mai gesucht
 Adolphstraße 12, Parterre. 2300

Ein tüchtiges Mädchen sucht auf 7. Mai Stelle, am liebsten bei
 einer kleinen Familie. Näheres Geisbergstraße 3, Parterre. 2276

Es wird sofort ein Mädchen gesucht Saalgasse 14. 2279

Ein Dienstmädchen wird gesucht Röderstraße 1. 2286

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und alle Haus-
 arbeiten versteht, sucht Stelle auf 1. Mai. Näh. Expedition. 2310

Ein gutes Küchenmädchen wird gesucht Adelheidstraße 24. 2312

Ein Dienstmädchen gesucht Faulbrunnenstraße 10, Parterre. 2348

Ein Mädchen, das in der Hausarbeit erfahren ist, sucht eine
 Stelle, am liebsten bei Fremden; dasselbe geht auch mit auf Reisen.
 Näheres Expedition. 2314

Es kann noch ein anständiges Mädchen das Kochen erlernen im
 „Hotel Spehner“. 2230

Ein gut empfohlener, perfecter Gärtner, welcher Treibhäuser zu
 behandeln versteht und sich entschließt, mit auf Reisen zu gehen,
 wird gesucht Frankfurterstraße 4. Sprechstunden von 9 bis 12 Uhr
 Vormittags. 1726

Ein erfahrener Kutscher

sucht Stelle. Näheres Röderstraße 9a, Frontspitze. 2304

Ein **tüchtiger Kutscher** wird gesucht. Meldungen im
 „Rhein-Hotel“. 2287

Lehrling. Ein braver Junge, welcher mit der Feder
 bewandert ist, wird in einem Eisenwaaren-
 geschäfte in die Lehre gesucht. Adressen beliebe man unter S. W. 72
 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 2180

Ein tüchtiger Anstreichergehülfe gesucht Albrechtstraße 9. 2338

In einer gebildeten Familie wird für 1—2 Gymnasialisten in
 der Nähe des Real-Gymnasiums sofort Pension mit sehr guter Kost
 und Pflege gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre
 F. K. 24 bittet man bei der Expedition dieses Blattes abzu-
 geben. 2292

Ein älterer Herr (Pensionär), mit eigenen Möbeln, sucht unter
bescheidenen Ansprüchen ein geräumiges Zimmer und Pension.
 Anerbieten unter **A. Z.** befördert die Exped. d. Bl. 2339

Adelheidstraße 30, Bel-Étage,

aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Keller bestehend, auf
 15. Mai oder später zu vermieten. Näheres daselbst zwischen
 3 und 5 Uhr. 1326

Adelheidstraße 32 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 2296

Adlerstraße 13 ist eine Wohnung im 2. Stod und eine solche
 im 1. Stod auf 1. Juli zu vermieten. 2293

Adlerstraße 29 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 1051

Bahnhofstrasse 8a, Bel-Étage, möblirt, mit Küche,

Bel-Étage, ganz od. getheilt, zu verm. 1341

Bel-Étage 27 ist ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu
 vermieten. Näheres Ellenbogengasse 8. 2309

Dogheimstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, prachtvolle Aussicht, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1438
 Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist in der Bel-Etage ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 741
 Friedr.straße 15 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 2346
 Geisbergstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sofort oder zum 1. Juli zu verm. 2046
 Helenenstraße 15, Hinterhaus, ist ein Dachlogis von zwei Zimmern zc. auf 1. Juli zu vermieten. 2270
 Helenenstraße 15 ist eine leere Dachstube zu vermieten. 2170
 Hellmundstraße 3a ist der 4. Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 7310
 Hellmundstraße 13, Bel-Etage, sind gut möblierte Zimmer an anständige Herren zu vermieten. 11272
 Kapellenstraße 2, 2 St., sind elegante, mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer preiswürdig zu vermieten. 2349
 Karlstraße 8, Bel-Etage, sind 3 Zimmer zu vermieten. 2166
 Leberberg 5 ist die möblierte Bel-Etage mit Pension zu verm. 2317

Louisenplatz 2

ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 im 3. Stock. 2308

Mainzerstrasse 4

sind zu vermieten — einzeln oder zusammen — zwei in den ersten Tagen des Juni beziehbare Wohnungen: Bel-Etage 9 reine Zimmer, 2 Stiegen hoch 6 reine Zimmer, jede mit 2 Balkonen, Mansarden und Kellerräumen. 2271
 Marktstraße 13 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost an Herren zu vermieten. 1646
 Mehrgasse 21 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2277
 Michelsberg 30 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 312

Moritzstraße 3, in der Nähe des Gymnasiums und der Kaserne, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2344

Rheinstraße 24 ist die 2. Etage von 9 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 887
 Rheinstraße 33 ist der Seitenbau von 2 Zimmern, Kammer und Küche sofort an ruhige Leute zu vermieten. 1525
 Röderstraße 33, Parterre, ist ein freundlich möbliertes Zimmer, auf Verlangen mit Kost, zu vermieten. 1923
 Römerberg 26 ist ein vollständiges Logis, sowie ein heizbares Zimmer zu vermieten. 2284
 Saalgasse 18 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 2278
 Schwalbacherstr. 4, vis-à-vis d. Art.-Kaf., 1 möbl. Zimmer zu verm. 2028
 Schwalbacherstraße 7 ist auf 15. Mai ein Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 2028
 Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus 1 Stiege hoch, sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 1976
 Schwalbacherstraße 19 ist ein kleines, möbliertes Stübchen zu vermieten. 2298
 Schwalbacherstraße 22 ist ein Zimmer mit oder auch ohne Küche zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre. 2294
 Kleine Schwalbacherstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 1840
 Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 801
 Stiftstraße 5c ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2218
 Webergasse 1 im „Mitter“ ist im hinteren Duerbau auf den 1. Juli, auf Wunsch auf früher, eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Keller und Holzraum, an eine stille Familie zu vermieten. 992

Stiftstraße 12b ist die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 2305
 Näheres 2 Treppen hoch. 2047
 Wellrißstraße 26 ist der zweite Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1971
 Ein oder auch zwei freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten
 Weichstraße 13, 2 Stiegen hoch rechts. 717
 Zwei freundliche Mansarden an ruhige Leute zu vermieten Nerostraße 7. 2227
 Ein unmöbliertes Zimmer im Vorderhaus zu vermieten Walramstraße 33. 1937
 Ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 25, Parterre. 2114
 In einem Landhause in der Nähe des Theaters ist ein Salon mit Balkon nebst einem Schlaf- und Dienerschaftszimmer an eine oder auch zwei Damen möbliert zu vermieten. Näh. Exp. 10723
 In der unteren Rheinstraße ist ein Parterre-Logis von vier Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 24. 2195

Ein freundliches Zimmer,

Bel-Etage, Aussicht in's Freie, ohne Vis-à-vis, möbliert zu vermieten. Näh. Weichstraße 33, eine Stiege hoch. 2161
 Eine gut möblierte Parterre-Wohnung, eventuell mit Pension, zu vermieten. Näh. Exped. 2272
 Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Faulbrunnenstr. 12. 2302
 Ein möbliertes Stübchen zu vermieten Goldgasse 13, 2. St. 2302
 Eine Stube nebst Keller zu vermieten Karlstraße 30. 2315
 Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. bei Bornheimer, Marktstraße 12. 2321
 In **Biebrich** ist eine schöne Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres alter Kasernenplatz 3, 1. Etage. 1512
 Ein schön eingerichtetes, gut gelegenes **Restaurations-Lokal** mit Wohnung ist verzugs halber zu übernehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2301

Laden nebst Comptoir, Keller zc. mit Specereiwahren, Wein, Cigarren- und Tabak-Handlung, seither im Betrieb, ist auf 1. Juli oder später mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 31, Hinterh. 2021
Laden sogleich zu vermieten **Michelsberg 5.** 2274

Laden

nebst Wohnung zu vermieten Kirchgasse 6 bei Heimann. 2351
 Moritzstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866

Zum Aufbewahren von Möbel

ist ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 831

Familien-Pension.

999
 Wohnung und Pension zu mäßigen Preisen Villa Rheinstraße 2.
 Schüler der höheren Lehranstalten oder junge Herrn, welche hier Kost und Logis suchen, finden in einer gebildeten Familie freundliche Aufnahme. Näheres Frankenstraße 5. 2093
 Schulgasse 4, Hth., 3 St. h., finden 2 Arbeiter Logis. 1709
 Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Faulbrunnstraße 9 im Hinterhaus. 1836
 Ein Arbeiter findet Logis Steingasse 23 eine Stiege hoch rechts. 2261
 Arbeiter können gutes Logis haben; daselbst ist auch eine Mansarde mit oder ohne Bett zu verm. Näh. Adlerstr. 13 im Laden. 2177
Schüler finden Kost und Logis Karlstraße 8. 9
 Gymnasiasten finden gute Kost und Logis. Näh. Exped. 637
 Arbeiter finden Schlafstelle Schwalbacherstraße 45. 2306
 Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten obere Webergasse No. 56, 1 St. h. links. 2334
 Kleine Schwalbacherstraße 1 kann ein Arbeiter Logis zu haben. 2335
 Ein **Gymnasiast** kann Kost und Logis haben Schillerplatz 2a, 2 Treppen hoch. 2218
 Ein anständiger Arbeiter findet schönes Logis Steingasse 19, 2. St.
 Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Saalgasse 26, Hth. 2327
 Arbeiter erhalten Logis Ellenbogengasse 6. 2350

In Feindesland.

Novelle aus dem deutsch-französischen Kriege von A. Jacnich.

(Fortsetzung.)

Zwei Stunden darauf rollte der Wagen, in welchem sich Fritz und Clarisse, ersterer in weiche Kissen gelehnt, befanden, von der Mlaneneskorte umgeben, in raschem Laufe aus dem kleinen Dörfchen und kam wohlbehalten am späten Nachmittag in dem Meierhose an. Niemand war mehr erstaunt und erfreut über den Besuch als die arme Biche, die denselben in keiner Weise erwartet hatte. Während Fritz, den die Fahrt doch mehr, als er dachte, angegriffen hatte, sich zur Ruhe begab, besorgte Biche mit ihrer Mühme den Reitern schnell einen erfrischenden Trunk, da dieselben noch an demselben Abende wieder in ihrem Standquartiere eintreffen mußten. Ihre Augen hingen noch mit demselben Ausdruck von Zärtlichkeit an Karl's Gesicht, der sich theilnehmend nach dem Befinden ihres Vaters erkundigte. Leider war der Zustand desselben, wie er vernahm, immer noch der alte und keine Spur von Besserung zu merken. Karl tröstete das arme weinende Mädchen so gut er konnte und versprach, wenn es ihm möglich wäre, wieder einmal herüber zu kommen. Zugleich sagte er ihr, daß am nächsten Tage ein Wagen ankommen werde, um Fritz nach dem Feldlazareth zu bringen, damit dort seine Wunden einer sorgfältigen ärztlichen Untersuchung und Behandlung unterworfen würden.

Bald darauf commandirte er, nachdem die durstigen Pferde noch einmal getränkt worden waren, zum Aufsitzen und im Galopp sprengte die Cavalcade aus dem Hofe.

Am anderen Morgen gegen 10 Uhr hielt, wie Karl gesagt hatte, ein Korbgeschleppwagen, mit Decken und Stroh belegt, vor dem Hause Thouvenin's, um Fritz abzuholen. Es war ein schmerzlicher Abschied, den Fritz von Clarisse nahm; wußte doch Keines von Beiden, ob und wann es das Andere wiedersehen werde, und Clarisse hielt ihren Geliebten lange schluchzend umschlungen. Aber die Trennungsstunde schlug unerbittlich und mit Hülfe des das Gespann lenkenden Mlanen stieg Fritz auf den Wagen. Noch ein inniger Händedruck und ein herzliches Abschiedswort und fort ging es, den nächsten Weg, der zum Lager vor Metz führte.

Wohlbehalten langte man daselbst an und kurze Zeit darauf erschien auch der Regiments-Arzt in dem Feldlazareth, in welchem Fritz untergebracht worden war. Derselbe drückte dem Kranken zuerst seine Freude über seine wunderbare Rettung aus und untersuchte sogleich seine Wunden. Mit der Kopfwunde war er ganz zufrieden und erklärte, daß dieselbe ihrer normalen Heilung entgegengehe; bei Besichtigung der Brust- und Schulterwunde dagegen schüttelte er bedenklich mit dem Kopfe. Fritz verfolgte die Mienen des Arztes mit ängstlicher Spannung.

„Das ist ein böser, sehr böser Schuß, mein lieber Freund,“ sagte dieser endlich nach genauer Prüfung, „und ich glaube nicht, daß Sie je wieder werden dienstfähig werden. Ein Glück ist es noch, daß Sie transportabel sind. Ich werde Ihnen sogleich das Attest ausstellen, daß Sie zum Dienst unfähig, bis auf Weiteres zu entlassen sind. Sie können dann, wenn es Ihnen recht ist, mit dem nächsten Krankenzuge in Ihre Heimath abgehen.“ Ein Freudenstrahl zuckte über das Gesicht des Kranken, als er dies letzte Wort vernahm. In die Heimath, zu seinen Lieben zurück, welch' beseligender Gedanke! Mit vollem Herzen sprach er dem Arzte seinen Dank aus.

„Na Fritz, bist Du glücklich da? Was sagte der Arzt? Ich sah ihn eben herankommen,“ sagte Karl, der einen Augenblick später in das aus rohen Balken gezimmerte Gemach trat.

„Ich bin wahrscheinlich für immer dienstuntauglich. Er geht, um mir ein Attest auszustellen, daß ich in die Heimath zu entlassen sei und sagte, wenn es mir recht wäre, könnte ich mit dem nächsten Krankenzuge schon abgehen,“ erwiderte Fritz vergnügt.

„Du Glücklicher! Wer doch auch mitkönnte!“ seufzte Karl. „Was wird aber Clarisse dazu sagen?“

„Ja, das ist auch das, was mir recht schwer zu Herzen geht,“ erwiderte Fritz. „Wir haben uns Liebe und Treue gelobt, und wenn ich glücklich in die Heimath gelange und wieder so weit hergestellt bin, daß ich wenigstens meine Arbeit verrichten kann, dann hole ich sie nach und dann soll uns nichts mehr von einander trennen. Ich habe das bereits ihrer Mutter gesagt und auch ihre Einwilligung erhalten.“

„Daran thust Du wohl, Fritz,“ sagte Karl. „So weit ich das Mädchen kenne und beobachtet habe, hat es ein Herz so rein und lauter

wie Gold; sie ist faust und still und versteht zu arbeiten. Ich wünsche Dir zu dieser Partie alles Glück. Und was bei Dir auch von Bedeutung ist, sie ist nicht arm, das habe ich an Allem gemerkt. Ihr müßt Euch doch eine Wirthschaft gründen, und da wird es Dir trefflich zu statten kommen.“

„Höre, Karl, ich werde den Rath des Doctors befolgen und mit dem nächsten Zuge abreisen. Je eher zu Hause, desto eher am Ziel. Sei so gut, und schreibe der Clarisse in meinem Namen, denn ich kann ja den Arm und die Hand nicht rühren. Theile ihr Alles so wie es sich verhält mit und sage ihr, ich ließe sie bitten, nur getreulich auszuhalten. Ich würde Ihr von Hause aus bald Nachricht zukommen lassen und ihr die Zeit angeben, wann ich sie an der Grenze abholen würde. Vergiß nicht, ihr tausend Grüße von mir zu sagen.“

„Versteht sich. Das werde ich thun. Aber ich muß fort. Jedenfalls wirst Du morgen früh schon abreisen, denn so viel ich vernommen habe, geht morgen bereits ein größerer Transport von Kranken ab. Na, ich komme auf alle Fälle vorher noch einmal zu Dir, um Dir einen Brief an Helene und noch verschiedene Kleinigkeiten mitzugeben.“

„Ja so, Karl, da fällt mir ein, ich habe Dir ja noch gar nicht zu Deiner Ernennung zum Wachtmeister gratulirt, nimm es mir nicht übel, ich habe es im Orange der Verhältnisse vergessen, ebenso wie zu Deiner Decoration mit dem Eisernen Kreuz.“

„Das Du sicherlich heute auch noch erhältst,“ wie mir der Regimentschreiber vorhin sagte,“ lachte Karl.

„Was? Ich auch? Ja, das freut mich in der That! Man sieht doch da wenigstens eine Anerkennung dafür, daß man sich hat zum Krüppel hauen und schießen lassen und es macht sich auch überhaupt besser, wenn man mit dem Eisernen Kreuze geschmückt in die Heimath kommt,“ sagte Fritz mit leuchtenden Augen.

„Freilich, freilich,“ lächelte Karl. „Na, ich gehe jetzt. Schlafe nur ein Paar Stunden, Du siehst sehr angegriffen aus. Unterdessen werde ich Alles besorgen.“

Am nächsten Vormittage fuhr Fritz nach einem herzlichen und wehmüthigen Abschiede von seinem Freunde und Kriegeskameraden ab, der Heimath zu, nachdem ihm noch am Abende zuvor das Eiserne Kreuz als Lohn für seine Tapferkeit behändigt worden war.

Karl blieb nun allein zurück und seine einzige Erholung war, daß er fast täglich einen Brief an seine geliebte Helene schrieb und empfing. Das Leben in dem Lager war von einer ertödtenden Eintönigkeit und Langweile, und doch mußte Alles stets in Ordnung und parat sein, da der Feind es an häufigen großen und kleinen Ausfallgefechten nicht fehlen ließ. Endlich am 27. October schlug die Erlösungslunde. Die stolze Weste mußte sich dem Sieger ergeben. Nun kam wieder reges und wechselvolles Leben auf die monatelange Eintönigkeit. Karl's Regiment wurde nach dem Südwesten abcommandirt, um mit den Truppen des Großherzogs von Mecklenburg gegen die sogenannte französische Loire-Armee unter General Aurelles de Paladine zu operiren, da die namentlich um Orleans sich concentrirten feindlichen Truppenmassen dem dort eingerückten bayerischen Corps unter dem General v. d. Tann gefährlich zu werden drohten.

(Versammlung.) Auch die auf den 22. d. Mts. in den „Saalbau Schirmer“ berufene Versammlung zum Zwecke der Fortsetzung der Besprechung über die Städteordnung war anfänglich so schwach besucht, daß der von der Commission gewählte Berichterstatter, Herr Obergerichts-Anwalt Schend, nicht glaubte, daß die heutige, aus 50–60 Personen bestehende Versammlung dafür angethan und berechtigt sei, den Ansichten der Wähler der Commission Ausdruck zu verleihen und beantragt Schließung der heutigen und Berufung einer neuen Versammlung. Herr Rentner Weyher's ist nicht für Schließung, stellt vielmehr den Antrag, es könne der Versammlung doch wenigstens Kenntniß von den Beschlüssen der Commission gegeben werden; ob nachdem in die Debatte übergegangen werden solle, das blieb noch vorbehalten. Der heutige schwache Besuch der Versammlung glaubt Herr Weyher's der nicht gehörigen Publication in den öffentlichen Blättern zuzuschreiben. Herr Redel kann der letzteren Ansicht nicht beipflichten, da für die Bekanntmachung der auf heute berufenen Versammlung ausreichend gesorgt sei; es scheint ihm vielmehr Indifferentismus zu sein und möchte er sich dem Antrag des Herrn Schend, die Versammlung heute nicht abzuhalten, anschließen. Herr Kreisgerichtsrath a. D. Bücher ist dafür, daß man die Beschlüsse der Commission höre, es sei dies für die Sache selbst keinen Schaden. Wenn man ohne die Versammlung auseinandergehe, dann werde derselben mit Recht der Vorwurf des Indifferentismus gemacht. Es seien Bürger und Einwohner auf heute geladen und glaubt Herr Bücher, man solle zur Berathung und Beschlußfassung übergehen. Nach allen parlamentarischen Regeln hält Herr Dr. Petri es nicht für geräthlich, daß, nachdem

Anträge zur Abstimmung gestellt seien, weiter in die Discussion eingetreten werde, und bittet parlamentarisch zu verhandeln. Der Vorsitzende, Herr Justizrath von Ed., hat, wie er zugibt, die Discussion zugelassen, weil er bemerkt habe, daß sich nach und nach die Versammlung verdichtete. Es wird hierauf der Antrag, daß von den von der bestellten Commission gefassten Beschlüssen der Versammlung Kenntniß gegeben werde, zur Abstimmung gebracht und dieser Antrag genehmigt und dann von dem Herrn Rechtsanwalt Schenk die von der Commission gefassten Beschlüsse zur Verlesung gebracht. Dieselben lauten: In Erwägung, daß, so dringend das Bedürfnis der Aenderung der Gemeindegesetzgebung für die Stadt Wiesbaden auch ist, die Ausdehnung des dem Landtage dormalen zur verfassungsmäßigen Beschlussfassung vorgelegten Entwurfes einer Städteordnung auf Nassau doch nur gewünscht werden kann, wenn dieser Entwurf in wesentlichen Punkten verbessert wird, spricht die Versammlung in Betreff dieser notwendigen Verbesserungen sich dahin aus:

1) Wenn auch bei Gemeinbewahlen mit Rücksicht auf das begrenzte örtliche Gebiet für das Classenwahlsystem namentlich unter den vorgeschlagenen Modifikationen Vorzüge geltend gemacht werden können, so sprechen doch gewichtige Gründe dafür, daß das Gemeinbewahlrecht an keinen Census geknüpft werde, daß den Forenalen und juristischen Personen kein Wahlrecht ertheilt werde und daß die erste und zweite Classe eine bestimmte Quote der Wahlberechtigten enthält.

2) Die Dauer der Anstellung der Gemeindebeamten sowie die Gewährung von Pensionen ist der freien Vereinbarung überlassen. Die Anstellung der höheren Gemeindebeamten darf nicht ohne Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

3) Es ist wünschenswert, daß die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats zur Vermeidung von Conflicten, scharfer als dies in §. 73 gesehen, begrenzt werde. Insbesondere ist das in §. 77 dem Magistrat eingeräumte Zustimmungrecht zu dem nach §. 98 der Stadtverordnetenversammlung zugehörige Selbstwilligkeitsrecht zu bestrafen.

4) Die Polizeigewalt ist dem Magistrat als Collegium und nicht dem Bürgermeister zu übertragen. Einer Königl. Polizeiverwaltung kann nur die Handhabung der Sicherheitspolizei überlassen werden.

5) Das in Titel IX. der Staatsgewalt vorbehaltene Aufsichtsrecht ist auf ein mit der Selbstverwaltung verträgliches Maß zu beschränken, insbesondere sind die im Schlußsatz des §. 117 und in den §§. 122 und 125 erwähnten Befugnisse der staatlichen Aufsichtsbeamten zu beseitigen. Ebenso sind die Bestimmungen in den §§. 55 und 79 mit der Selbstverwaltung unvereinbar.

6) Der Erlaß eines Gesetzes, durch welches die Gemeindebesteuergesetzgebung neu geregelt und alle bestehenden Privilegien beseitigt werden, ist dringend erforderlich.

Zu diesen sechs Punkten gibt der Herr Berichterstatter in einer längeren Auseinandersetzung ganz ausführliche Erläuterungen und ergreift zunächst Herr Schulinspector Dr. Kuhn das Wort: Ich muß mir erlauben, diese sechs Punkte um drei zu vermehren und beantrage: 1) die Versammlung wolle beschließen, daß ohne eine Gemeindeordnung die Städteordnung für die gesammte Monarchie nicht zu erlassen sei; 2) die Versammlung wolle erklären, daß die Wahl zwischen der collegialischen Magistratsverwaltung und der bureaukratischen Bürgermeisterverwaltung nicht in das Belieben der einzelnen Gemeinden zu stellen, vielmehr die Bürgermeisterverwaltung durch das Gesetz überhaupt auszuschließen sei; 3) muß ich nach meiner Ansicht darauf dringen, daß die Beschränkungen des passiven Wahlrechts, wonach Juristen, Geistliche, Kirchendiener und Elementarlehrer von der Stadtverordnetenversammlung ausgeschlossen sein sollen, gänzlich in Wegfall kommen, denn ich sehe keinen Grund ein, warum man beliebig einen Richter oder Advokaten, der das Vertrauen seiner Mitbürger besitzt, von der Stadtverordnetenversammlung ausschließen soll. Es sind dies Beschränkungen, die aus der Zeit von 1850 und 1851 stammen; es ist dies ein Pops aus der Zeit, wo die genannten Gemeindeglieder nicht als Personen galten, sondern als Anhängel von gewissen Instituten. Heute gilt auch für sie als Personen ihre Gleichheit mit anderen Bürgern vor dem Gesetz und beantrage ich, die Versammlung wolle in dem angebotenen Sinne beschließen. Der Herr Vorsitzende stellt jedoch die Anträge der Commission (1-6) der Reihenfolge nach in Anschluss an die drei von Herrn Dr. Kuhn gestellten Anträge und in Uebereinstimmung mit der Versammlung, daß eine Generaldiscussion nicht stattfinden soll, der Reihenfolge nach zur Berathung. Herr Rentner Weyhers, der zunächst das Wort ergreift, macht im Wesentlichen seine in der Versammlung im „Deutschen Hof“ aufgestellten Behauptungen geltend. Im Allgemeinen spricht sich Redner gegen das Dreiclassenwahlsystem aus. Herr Schulinspector Dr. Kuhn: Meine Herren! Erlauben Sie, daß ich in der vorliegenden wichtigen Frage wiederholt das Wort nehme, weil dieselbe für mich eine Frage nicht nur des Interesses, sondern ebenso sehr der Erfahrung ist. Der erste Punkt der Resolution ist für mich der wichtigste. Zunächst freue ich mich, daß die Commission sich zu der Höhe der Anschauung erhoben hat, daß sie den im Entwurf angenommenen Census beseitigt wissen will, das ist schon etwas. Jedoch hat die Commission vergessen, die Grundfrage nach dem Wahlsystem überhaupt zu berühren. Sie hat weder das Dreiclassenwahlsystem zu empfehlen, noch das allgemeine directe Wahlrecht zu beanstanden gewagt und durch dieses Stillschweigen über den Cardinalpunkt in der Städteordnungsfrage hat die Commission unfehlbar die Schwäche ihrer Position verrathen. (Lebhaftes Bravo.) Ich mache geltend, daß die Forderung des allgemeinen Wahlrechts eine sittliche ist, weil durch die Gewährung desselben allein die Ungerechtigkeiten, die mit jeder Classenwahl verbunden sind, beseitigt werden. Mehr als zehnmal habe ich den Fall erlebt, daß drei Wähler erster Classe drei Vertreter zu wählen hatten und nach geschehener Wahl selbst als

die Gewählten da standen. (Heiterkeit.) Die Forderung des allgemeinen Wahlrechts ist ferner darum sittlich, weil dasselbe das allgemeine Interesse in den Gemeinbeangelegenheiten belebt. Selbst dann, wenn in einzelnen Gemeinden extreme Neigungen verhorrescirter Massen mit Gefahr drohen sollten, übt das allgemeine Wahlrecht eine sittliche Wirkung dahin aus, daß es die Thatkraft und Mäßigkeit der besonnenen Elemente, auch des Liberalismus, wenn er einmal lahm geworden sein sollte, erhöht. Dagegen ist die Neigung für das Classenwahlsystem immer nur ein Ausfluß der Angst, der Furcht und der Beklemmung. Wenn man ein Gesetz macht, soll man es nicht bloß einrichten für solche Fälle, wo einzelne Ortsgassen unter besonderen Calamitäten leiden. Wählen Sie in der Gegenwart auch aus allgemeinen Gründen dasjenige Wahlrecht, welches der Entfaltung des Gemeinlebens den freien Spielraum läßt. Daß mit dem Dreiclassenwahlsystem übrigens eben so gut sich terrorisiren läßt, wie mit dem allgemeinen directen Wahlrecht, das haben wir alle erfahren, so alt oder jung wir sind. Stimmen Sie, bitte, für das allgemeine directe Wahlrecht auch in der Communalverwaltung. Herr Ehr. Glücklich trägt hierauf seinen am 18. d. Mts. im „Deutschen Hof“ gehaltenen Vortrag aus der „Freien Deutschen Wochenzeitung“ vor; während dessen entfernte sich Herr Dr. Petri aus dem Saal. Herr Dreher Haffler bestritt die Annahme des Vorredners insofern, als die Einführung des Dreiclassenwahlsystems kein Verhängnis aus dem Jahr 1849, sondern aus 1843 sei und die Erfahrung habe gelehrt, daß man mit diesem System weiter gekommen sei, als bei dem directen Wahlrecht. Herr Glücklich erwidert hierauf, daß der Ausdruck des Reichskanzlers Fürsten v. Bismarck wohl maßgebend sei, der in der constituirenden Reichsversammlung im Jahre 1867 geäußert habe, das Dreiclassenwahlsystem sei ein elendes und widersinniges Verfahren. Herr Weyhers stellt hierauf den Antrag, die Versammlung wolle beschließen, daß für die Communalwahlen ein allgemeines, für Nassau, besonders für Wiesbaden gültiges Wahlrecht mit einem Census von 6 Mark eingeführt werde. Dagegen spricht sich Herr Schulinspector Dr. Kuhn aus und formulirt seinen Antrag dahin, daß für die Communalwahlen das allgemeine Wahlrecht mit geheimer Abstimmung ohne Census angewandt sei. Herr Kreisgerichtsrath Wischmann kann ebenfalls für einen Census nicht stimmen, schließt sich vielmehr dem Antrage des Herrn Dr. Kuhn an. Der Antrag des Letzteren wird sodann zur Abstimmung gebracht und dieser mit allen gegen sieben Stimmen angenommen. Zum zweiten Punkt der Resolution übergehend, beantragt Herr Schulinspector Dr. Kuhn, diesen abzulehnen und führt dazu aus: Wenn es auch Staaten gebe, in denen die Beamten überhaupt nur auf Zeit gewählt würden und wenn auch vom idealen Standpunkt aus dieses Verfahren das richtigere sein möge, so würden doch in unseren Verhältnissen, wo der Staat die lebenslängliche Anstellung der Beamten und ihre Pensionsberechtigung im Prinzip garantirt, die Communen ihren Beamtenstand bedeutend herabdrücken, wenn sie anders verfahren. Für die gewählten und befohlenen Mitglieder des Magistrats hatte der Entwurf gesorgt, es könne die Versammlung höchstens eine Erklärung dahin abgeben, daß keine lebenslängliche Anstellung eines städtischen Beamten ohne Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung zu vollziehen sei. Engherzig würde es sein, dies in den allermeisten Communen der Monarchie nach dem Vorgehen des Staates entscheidende Frage nach einzelnen mißlichen Vorkommnissen örtlicher Art lösen zu wollen. Ich möchte, sagte Redner, besonders einem Mißverständnis begegnen, nämlich dem, als ob überhaupt größere Communen ihren Beamten gegenüber nicht liberal verfahren, oder sie nach dem Chicaneerthum behandeln könnten. Man weiß aber, daß in kleinen Communen dazu viel Neigung vorhanden ist und deshalb soll das Gemeindegesetz die unabhängige Stellung der Communalbeamten unzweifelhaft regeln, wie ja z. B. hinsichtlich der Gemeindelehrer, von denen der Staat unbedingt deren lebenslängliche Anstellung und Pensionsberechtigung fordert. Schließlich stellt Redner den Antrag, es möge bei allen Anstellungen aus Lebenszeit die Stadtverordnetenversammlung gehört werden. Der zweite Passus der von der Commission vorgelegten Resolution wird dann unverändert angenommen. Dasselbe geschah mit den Sätzen 3-6 der Resolution. Die Versammlung schreitet dann zur Verhandlung über die drei von dem Herrn Schulinspector Dr. Kuhn zu den Resolutionen beantragten Zusätze. Der Antragsteller motivirt zunächst seinen ersten Antrag, betreffend den einheitlichen Erlaß der Städteordnung mit der Gemeindeordnung und es wird seine Forderung von allen Rednern als theoretisch richtig anerkannt, so besonders auch von dem Abgeordneten Herrn Kreisgerichtsrath Wischmann, der das Interesse der kleinen Ortsgassen im Sinne des Antragstellers besonders beleuchtet. Die Versammlung nimmt aber den Antrag nicht an, weil sie der Ansicht ist, daß der besondere Erlaß der Städteordnung aus praktischen Gründen dringend geboten sei. Der weitere Antrag des Herrn Dr. Kuhn, betreffend die Ausschließung des bureaukratischen Bürgermeistersystems, wird, nachdem die Herren Weyhers und Schenk darauf hingewiesen haben, daß die Bürgermeisterverwaltung für kleine Städte doch sehr wohltätig wirken könne, von dem Antragsteller dahin modificirt, daß der Ausschluß der Bürgermeisterverwaltung aus dem Gesetz nur für Städte von 5000 und mehr Einwohnern zu fordern sei. Nach weiteren Einwendungen zieht der Herr Antragsteller auch diesen modificirten Antrag zurück. Der dritte Antrag des Herrn Dr. Kuhn, welcher fordert, daß die Beschränkungen des passiven Wahlrechts der richterlichen Beamten, der Geistlichen, Kirchendiener und Elementarlehrer durch ausdrückliche Beschlussfassung der Versammlung zu beanstanden seien, wird, obwohl die Commission glaubte, es sei genügend, daß dies seitens der parlamentarischen Commission bereits gesehen wäre, einstimmig angenommen. Zuletzt beschloß die Versammlung, die gefassten Beschlüsse dem Herrn Abgeordneten Dr. Petri zu übermitteln. (Ende 11 1/2 Uhr.)